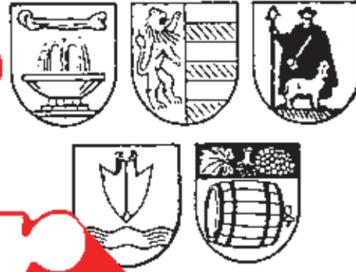


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 30 33. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 23. Juli 2009

Am Donnerstag, 23. Juli

Gemeinderat wird in sein Amt eingesetzt

Der am Sonntag, 7. Juni 2009, neu gewählte Gemeinderat der Stadt Waiblingen wird am Donnerstag, 23. Juli, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses in sein Amt eingesetzt.

Neun neue Mitglieder hat Oberbürgermeister Andreas Hesky auf ihr Amt zu verpflichten: Wolfgang Bechtle, CDU; Sabine Wörner, Juliane Sonntag und Simone Eckstein, alle SPD; Silke Hernadi und Siegfried Bubeck, DFB; Dagmar Metzger, ALI; Julia Goll, FDP; und Bernd Wissmann, BüBi.

Im Anschluss an die Verpflichtung werden sämtliche städtische Gremien neu besetzt: Ausschüsse, Aufsichtsräte und sonstige Gremien. Auch die Reihenfolge der ehrenamtlichen Stellvertretung des Oberbürgermeisters wird festgelegt.

Zuvor kommt der noch amtierende Gemeinderat um 18 Uhr zu seiner letzten Sitzung zusammen, in der die ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte verabschiedet werden. Verabschiedet werden aus dem Räte-Rund: Kurt Bechtle und Thomas Häfner, CDU; Siegfried Künzel, Michael Fronz und Helmut Fischer, alle SPD; Beate Dörrfuß und Ursula Schäfer, DFB; Walter Klingler, ALI; Horst Jung, BüBi. Beide Sitzungen sind öffentlich.

In den Sommerferien

Städtische Turnhallen zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Sommerferien von 30. Juli bis 6. September 2009 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden während der Sommerferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.

Bei der Bildung vorbildlich

Plan wird Lehrern im Internet zur Verfügung gestellt

Waiblingens „Orientierungsplan plus“ mit dem Titel „Waiblingen kooperiert und lernt“ ist bei der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen auf offene Ohren gestoßen. Die Inhalte werden den Lehrerinnen und Lehrern im Internet zur Verfügung gestellt, denn wie es auf der Seite heißt, „ist Waiblingen neue Wege gegangen“. Die Stadt habe die Einführung des Orientierungsplans genutzt, um ein umfassendes Bildungskonzept für frühkindliche Bildung in die Wege zu leiten. Ein bedeutsamer Grundsatz habe darin bestanden, dass alle an der Bildung und Erziehung interessierten Personen und Institutionen sich beteiligen könnten. Die ausführlichen Informationen sind im Internet unter <http://lehrerfortbildung-bw.de/allgschulen/sgs/versuche/opplus/lausgang/> zu finden.

Adressbuch

Waiblingen von A bis Z



Das Adressbuch für Waiblingen und seine fünf Ortschaften enthält außer einem Behördenverzeichnis auch ein Branchen-, ein Namens- und ein Straßenverzeichnis sowie einen Stadtplan. Es ist für sechs Euro im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich, außerdem in den Rathäusern der Ortschaften. Das Nachschlagewerk ist aber auch bei der Touristinformation in der Zwerchgasse 4 zu bekommen, beim Zeitungsverlag Waiblingen in der Albrecht-Villinger-Straße 10 sowie bei den Buchhandlungen Hess (im Marktdreieck) und Schäfer (Schmidener Straße 7) und bei Zeitschriften-Wolf in der Langen Straße 50.

Im Namens- und Straßenverzeichnis sind Einwohner, die älter als 18 Jahre sind, aufgeführt. Im Namensverzeichnis sind die Namen in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Das Straßenverzeichnis ist ebenfalls alphabetisch nach den Straßennamen und innerhalb dieser nach Hausnummern geordnet. Im Branchenverzeichnis sind die Gewerbetreibenden sowie die Angehörigen freier Berufe unter einem Stichwort mit einem Grundeintrag aufgeführt. Das in Zusammenarbeit zwischen dem Eber-Verlag Ulm und der Stadt Waiblingen entstandene Adressbuch wird vom Zeitungsverlag Waiblingen herausgegeben.



„Mit diesem Werk adeln Sie unsere Stadt!“

(dav) Waiblingen ist um ein bedeutsames Kunstwerk reicher: am Freitag, 17. Juli 2009, ist der „Pavillon für Waiblingen“, der auf dem Platz zwischen Galerie Stihl Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal und Flussufer steht, der Öffentlichkeit übergeben worden. Es stammt aus der Kunst-Werkstatt von Olafur Eliasson, einem weltweit agierenden Künstler. Der 42-jährige Däne ist mittlerweile so gefragt, dass er nur noch einem Bruchteil der an ihn herangetragenen Wünsche nachkommen kann. In Waiblingen habe jedenfalls alles für ihn gepasst, meinte der beschei-

dene und freundliche Künstler beim Festakt zu seinen Ehren. Wie schon zur Eröffnung von Galerie und Kunstschule hatte es am vergangenen Freitagabend derart stark geregnet, dass die Feier diesmal in die Kunstschule verlegt werden musste – der Himmel weine einmal mehr vor Freude, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Begrüßung der Gäste, die's mit Humor trugen. Die es sich aber auch nicht nehmen ließen, den neu geschaffenen edelstählernen Pavillon mit und ohne Schirm zu durchschreiten. Lesen Sie mehr auf unserer Seite 3. Foto: David

Neues Werkrealschul-Gesetz im Landtag beschlossen – Auswirkungen auch auf Waiblingen

Werkrealschulen in den drei Waiblinger Schulzentren

(dav) Schon vom Schuljahr 2009/2010 an können die ersten Fünftklässler in Waiblingen die neue Werkrealschule besuchen. Sie wird an den drei Schulzentren – Staufer-, Salier- und Friedensschulzentrum – eingerichtet. Die Stadtverwaltung wird einen entsprechenden Antrag beim Kultusministerium stellen, diesen Beschluss haben die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Sitzung am Donnerstag, 16. Juli 2009, mit einer Gegenstimme gefasst.

Klassenräume sind in allen Zentren ausreichend vorhanden; in Neustadt fehlt es noch an einem Fachraum und die Mensa muss etwas vergrößert werden. Die Hauptschulen an der Wolfgang-Zacher-Schule, an der Bittenfelder Schillerschule und an der Lindenschule in Hohenacker werden nach und nach aufgegeben – die Grundschulen bleiben freilich erhalten – auch dies gehört zum Beschluss des Gemeinderats. Die Schülerinnen und Schüler von dort können 2010/2011 und 2012/2013 in die neuen Werkrealschulen wechseln. In diesen kleinen Schulen können die mindestens zweizügigen Werkrealschulen, die nicht nur ein 10. Schuljahr bieten, sondern in der 8. und 9. Klasse auch die Wahl-Pflichtfächer „Natur und Technik“, „Wirtschaft und Infotechnik“ sowie „Gesundheit und Soziales“, nicht untergebracht werden. Und eine Trennung in späteren Klassen wäre einfach nicht praktikabel gewesen, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Für die jetzige Lösung stünden die Eltern durchaus „Schlange“, denn „wer will nicht für sein Kind die bestmögliche Schule!“ Wenn auf dem Zeugnis „Empfehlung Hauptschule oder Werkrealschule“ vermerkt sei, entschieden sich die Eltern eindeutig für den höheren Abschluss. Und der ist an der Werkrealschule mit einem so genannten Mittleren Bildungsabschluss möglich. Nicht zuletzt die zurückgehenden Schülerzahlen und die immer geringeren Zahlen bei den Hauptschülern waren für das Land mit Auslöser für das Schaffen der Werkrealschulen. SPD-Stadtrat Karl Bickel sagte im Gemeinderat, seine Fraktion stimme nolens volens zu, da es derzeit keine andere Lösung gebe. Mit fünf Hauptschulen hätte die Stadt über kurz oder lang ohnehin Probleme bekommen. Trotzdem habe er „Bauchweh“, denn die neue Schulart sei nur ein weiterer Versuch, den schlechten Ruf der Hauptschule zu retten. Man gehe dem eigentlichen Problem

nicht an die Wurzel, und das sei der zu kurzfristige gemeinsame Unterricht von Kindern bis zur sechsten Klasse. Den freilich könne Waiblingen nicht als „Insellösung“ anbieten, betonte der Oberbürgermeister nachdrücklich, das sei Sache des Landes. Das hätten auch die Schulleiter bei ihrer Konferenz so gesehen. DFB-Rätin Beate Dörrfuß hielt Waiblingen für fortschrittlich im Kreis und gut gerüstet. Fraktionskollege Wilfried Jasper dagegen erachtete die Entscheidung des Landes „für grundsätzlich falsch“, er sei dagegen. „Notgedrungen“ stimmte ALI-Stadtrat Alfonso Fazio dem Antrag der Stadtverwaltung zu, das Ganze entspreche jedoch nicht seiner Vorstellung, aber die Waiblinger Schüler sollten auch nicht benachteiligt werden. CDU-Rat Dr. Hans-Ingo von Pollern wollte die neue Schulart nicht gleich schlecht geredet sehen, immerhin begrüßten Berufsverbände das Modell, würden sie doch davon profitieren, dass die Werkrealschulen verpflichtet seien, mit den Berufsschulen zusammenzuarbeiten. Dass für die Hauptschulen in den beiden Ortschaften keine Lösung habe gefunden werden können, bedauerte BüBi-Rat Horst Jung. Gleichwohl sei eine zukunftsfähige Lösung geschaffen worden, „wenn auch unter Geburtsschmerzen“.

Fotovoltaik für umweltfreundlich erzeugten Strom

Gesucht: Dachflächen!

Die Produktion von Solarstrom boomt. Seit der Einführung des „Erneuerbaren-Energien-Gesetzes“ im Jahr 2004 verzeichnet diese Form der Energieerzeugung einen großen Aufschwung. Die Stadt Waiblingen hat im Zusammenhang mit ihrer Solarinitiative zahlreiche Dachflächen an Dritte vermietet, und zwar für die Dauer von 20 Jahren. Die Stadtwerke Waiblingen, die jährlich eine erhebliche Summe in den Neubau von Fotovoltaik-Anlagen investiert, nutzen hierzu ebenfalls städtische Dächer.

Insgesamt sind darauf Fotovoltaik-Anlagen mit einer möglichen Spitzenleistung von 423 Kilowattpeak installiert. Bis jetzt können so bis zu 400 000 Kilowattstunden Öko-Strom pro Jahr produziert und dabei 280 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Damit die Fläche zur Produktion von umweltfreundlichem Strom noch vergrößert werden kann, ist die Stadt dringend auf der Suche nach Dachflächen. Von Interesse sind Dächer, mit einer Dachflächengröße von 100 Quadratmetern oder mehr, wie Firmendächer oder Vereinsheime, die nicht sanierungsbedürftig sind sowie statisch eine Zusatzlast tragen können. Ideal sind Süd-, Südwest-, Südost- und Flach-Dächer. Wichtig: Es darf möglichst keine Verschattung erfolgen.

Wer ein geeignetes Dach hat und dieses vermieten möchte – beispielsweise berechnet die Stadt Waiblingen für ihre Dächer 15 Euro Miete je Kilowatt und Jahr – kann dies der Stadt

Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, ☎ 5001-244, melden. Wahlweise können sich Anbieter von Dächern in die Solardachbörse unter www.waiblingen.de/klima eintragen, um ihre Fläche anzubieten. Zusätzlich können die Dacheigentümer eine Liste von Dachinteressenten abfragen, die für eine Anlage eine entsprechende Fläche suchen. Diese Liste ist ebenfalls bei der Abteilung Umwelt erhältlich. Sie unterstützt auch diejenigen, die selbst eine Fotovoltaik-Anlage aufbauen möchten. Aktuell wurde auf dem Dach der neuen Karolinger-Turnhalle eine Fotovoltaik-Anlage mit mehr als 100 Kilowatt Leistung erbaut. Diese liefert jährlich mehr als 100 000 Kilowattstunden Strom und spart somit jährlich rund 70 Tonnen Kohlendioxid ein. In Waiblingen sind insgesamt 274 Anlagen in Betrieb mit einer möglichen Maximalleistung von 2800 Kilowattpeak und damit etwa zwei Millionen Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr.

Kinder- und Jugendförderung

Junge Leute sollen zu Wort kommen



Zur 13. „Stadtteilkonferenz Jugend“ lädt die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen am Dienstag, 28. Juli 2009, um 18 Uhr in den Schafhofkeller in Waiblingen-Hegnach ein. Nach einem Jahr haben die Hegnacher Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 18 Jahren sicherlich neue Vorstellungen und Anregungen, die sie schon von 17 Uhr an unter sich sammeln können. In der eigentlichen Konferenz gemeinsam mit den eingeladenen Erwachsenen aus Ortschaftsverwaltung, Ortschaftsrat, Schule, Vereinen, Verbänden und Kirchen von 18 Uhr an sollen diese dann besprochen und Lösungen dafür gesucht werden. Auch erwachsene Gäste sind herzlich willkommen.

Mit Fragen einfach zur „KJF“

Wer Fragen hat, kann sich an Sigrid Benz (Kinder- und Jugendförderung) wenden, ☎ 5001-265, E-Mail: sigrid.benz@waiblingen.de.

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 23. Juli 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Prüfung von Hinderungsgründen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern zum Eintreten in den Gemeinderat
2. Ausgliederung der Bäderbetriebe auf die Stadtwerke Waiblingen GmbH
3. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats nach Ablauf der Amtszeit

Im Anschluss an die letzte Sitzung des bisherigen Gemeinderats findet am Donnerstag, 23. Juli 2009, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verpflichtung des neuen Gemeinderats
2. Neubildung der Ausschüsse, Besetzung der Aufsichtsräte und sonstigen Gremien

Am Freitag, 24. Juli 2009, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
3. Prüfung von Hinderungsgründen bei den gewählten Bewerberinnen und Bewerbern für den Ortschaftsrat Bittenfeld
4. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrats
5. Verpflichtung des neu gewählten Ortschaftsrats
6. Vorschlag an den Gemeinderat für die Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
7. Wahl des Ortsvorstehers
8. Baugesuche
9. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 24. Juli 2009, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Prüfung von Hinderungsgründen gemäß § 29 GemO bei den gewählten Mitgliedern des Ortschaftsrats
3. Errichtung einer Sende- und Empfangsanlage mit Antennenmast auf Grundstück Flst. 2574/3
4. Verschiedenes
5. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Ortschaftsrats, anschließend nichtöffentliche Beratung

Am Freitag, 24. Juli 2009, findet um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Ortschaftsrats
2. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
3. Baugesuche
4. Verschiedenes, anschließend nichtöffentliche Beratung

Am Donnerstag, 30. Juli 2009, findet um 9 Uhr im Forum Nord, Salierstraße 2, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Juni 2009
2. Anträge
3. Genehmigung des Protokolls der Klausur vom 14. Mai 2009
4. Ute Orloff: Vorstellung Forum Nord
5. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
6. Integrationskonzept der Stadt Waiblingen
7. Bericht über den Tag der offenen Tür des Pflegedienstes Binder
8. Bericht über die Arbeitstagung des Landesenorenrats am 8. Juli 2009
9. Verschiedenes

Baudezernat im Marktdreieck

Abteilungen umgezogen

Innerhalb des Fachbereichs „Stadtplanung“ sind im Baudezernat der Stadt Waiblingen zwei Abteilungen umgezogen. Ziel war es, die Abteilungen „Vermessung“ sowie „Planung und Sanierung“ auf jeweils einer Etage des Marktdreiecks einzurichten. Im dritten Stock des Gebäudes in der Kurzen Straße 24 befindet sich jetzt die Abteilung Vermessung, ein Stockwerk darüber die Abteilung Planung und Sanierung. Die Telefonanschlüsse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind alle unverändert.



„Tag der Ausbildung“ im Stihl-Werk 6

Etwa 1 600 Besucher haben sich am Samstag, 18. Juli 2009, beim „Tag der Ausbildung“ der Waiblinger Firma Stihl über die Chancen für junge Leute in der Metall- und Elektroindustrie informiert, haben sich Ausbildungsberufe vorstellen lassen und „richtiges“ Bewerber nachgespielt. Auch Erster Bürgermeister Martin Staab war unter den Interessierten – sein Deznat befasst sich nicht zuletzt mit „Bildung und Erziehung“. Gemeinsam mit Stihl-Vorstandsvorsitzendem Dr. Bertram Kandziara nahm Staab an einer Führung durch die Ausbildungsstätten im Waiblinger Werk 6 teil. „Jede Investition in Schule und Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft“, betonte der Erste Bürgermeister; nur mit einer soliden Ausbildung wie zum Beispiel der bei Stihl könnten junge Menschen in der Gesellschaft erfolgreich Fuß fassen. Das Unternehmen Stihl nehme seine gesellschaftspolitische Verantwortung sehr ernst, erklärte Dr. Kandziara – Aus- und Weiterbildung habe deshalb bei Stihl eine lange Tradition. Unser Bild zeigt Dr. Bertram Kandziara und Bürgermeister Staab, denen die angehende Industriemechanikerin Annika Rössler einen Produktionsvorgang erläutert. Foto: Stihl

Kinder- und Jugendeinrichtungen Wann ist was geschlossen?



Villa Roller
Von 3. bis 28. August 2009; während der Ferien kein Donnerstag-Reggae-Cafe.

Jugendtreff Beinstein
Von 3. bis 14. August

Jugendtreff Bittenfeld
Von 3. bis 28. August

Jugendtreff Hegnach
Von 7. bis 18. September

Jugendtreff Hohenacker
Von 28. Juli bis 21. August

Jugendtreff Korber Höhe
Von 29. Juli bis 28. August

Jugendtreff Neustadt
Von 28. Juli bis 21. August

Aktivspielplatz
Von 17. August bis 11. September

Forum Nord Kindertreff
Von 17. August bis 11. September

Spielmobil I (Kunterbunte Kiste)
Von 17. August bis - 18. September

Spielmobil II
Von 27. Juli bis 11. September

Öffnungszeiten Mobile Jugendarbeit

Club 106

Mo: 15-18.00 Uhr Jugendliche

Do: 12-14.30 Uhr Jugendliche

Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☎ 07151 563678

Stadtteilbüro WN-Neustadt

Mo: 19-20.00 Uhr Jugendliche

Mi: 14-15.00 Uhr Jugendliche

Fr: 13-15.00 Uhr Jugendliche

Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☎ 07151 98702727

Forum Nord

Di: 14-15.30 Uhr Jugendliche

Do: 14-15.30 Uhr Jugendliche

Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☎ 07151 98702727

„Urlaub ohne Kofferpacken“

Bis 18. August anmelden!

Am „Urlaub ohne Kofferpacken“ können Waiblingens ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in diesem Jahr teilnehmen. Anmeldeschluss für die Stadtrand-Erholung vom 7. bis zum 11. September ist am 18. August 2009. Die Ausschreibung mit Anmeldung liegt im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen und kirchlichen Einrichtungen aus. Abwechslung vom Alltag finden die Seniorinnen und Senioren aus der Kernstadt und den fünf Ortsschaften fünf Tage lang im Evangelischen Gemeindehaus in Winnenden-Birkmannsweiler.

Wer sich angemeldet hat, bekommt danach eine Teilnahme-Bestätigung und einen Überweisungs-Vordruck. Der Preis für fünf Tage inklusive aller Leistungen beträgt 100 Euro, kalte Getränke werden extra berechnet. Das Gemeindehaus ist nicht für Rollstuhlfahrer geeignet. Wer pflegerische Unterstützung benötigt, sollte bei der Anmeldung abklären, ob diese im erforderlichen Umfang leistbar ist. Darauf weist der Seniorenreferent, Holger Sköries, ☎ 5001-371, hin. Bei ihm, bei der Diakonin Minich, ☎ 95926-18, und bei der Gemeindefreierin der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius, ☎ 95959-13, gibt's weitere Informationen.

Die Leistungen

- Die Teilnehmer werden morgens um 8 Uhr mit einem Bus an Sammelpunkten abgeholt und abends gegen 18 Uhr heimgefahren.
- „Vollpension“ – es gibt Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen.
- Täglich: vormittags Gymnastik, nachmittags abwechslungsreiches Programm.
- Relaxliegen und ein Ruheraum stehen zur Verfügung.
- In der Seniorenarbeit erfahrene Mitarbeiterinnen stehen unterstützend zur Seite.

Salier-Gymnasium

„Wilder Westen“

Den „Wilden Westen“ haben sich die Salier-Gymnasiasten als Thema für ihr Schulfest am Montag, 27. Juli 2009, von 17 Uhr an auf dem Gelände der Schule ausgewählt. Schüler, Elter, Lehrer, Ehremalige und Freunde lassen das Schuljahr gemeinsam ausklingen – das Bühnenprogramm wird als bunt, mit Gesang, Tanz, Spiel und Spaß, angekündigt.

Am 24. Juli in Neustadt

Schultriathlon der Friedensschule – Sperrung

Der Schärissweg im Bereich der Neustädter Hauptstraße bis zur Einmündung Alte Römerstraße in Waiblingen-Neustadt ist am Freitag, 24. Juli 2009, in der Zeit von 8 Uhr bis 13 Uhr gesperrt. Die Friedensschule Neustadt veranstaltet an diesem Tag den zweiten Schultriathlon. Der Verkehr wird durch das Industriegebiet umgeleitet.

Städtische Bäder in Waiblingen

„Beachparty“ beim 24-Stunden-Schwimmen

Exakt 24 Stunden lang wird von Freitag, 24. Juli 2009, 19 Uhr an, im Waiblinger Freibad geschwommen – von hoffentlich zahlreichen Schwimmerinnen und Schwimmern, so wünschen es sich die Veranstalter, die DLRG und die Stadtwerke Waiblingen. Anmeldungen nimmt die Waiblinger Ortsgruppe der DLRG per E-Mail unter 24hSchwimmen@waiblingen.dlrg.de oder an den Veranstaltungstagen, also am Freitag, von 18 Uhr an bis Samstag, 18.30 Uhr, an der Kasse im Freibad entgegen. Teilnehmen kann jeder gesunde Schwimmer, der 100 Meter sicher ohne Unterbrechung zurücklegen kann. Es können Einzelpersonen, Familien (mindestens zwei Generationen) und Gruppen (mindestens vier Personen) starten. Jugendlichen unter 18 Jahren ist eine Teilnahme von 22 Uhr bis 6 Uhr nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erlaubt.

Ruhemöglichkeiten sind im Freibad vorhanden, dazu sollten Luftmatratze, Isomatte, Schlafsack, Decke oder auch ein Zelt mitgebracht werden. Speisen und Getränke werden verkauft. Weitere Informationen, auch über die Startgebühren, gibt's bei Peter Spoljaric, ☎ 0160 90722793, im Internet unter www.waiblingen.dlrg.de, www.24hSchwimmen.de.

Die Veranstalter – die DLRG-Ortsgruppe und die Stadtwerke Waiblingen – bieten auch ein Begleitprogramm: Am Samstag, 25. Juli, ist „Schnuppertauchen“ mit den Tauchern des Tauchsportzentrums Backnang möglich und

Radio Energy feiert von 14 Uhr bis 20 Uhr eine „Beachparty“. Die DJs und weitere Attraktionen sorgen an diesem Nachmittag bis in den Abend hinein für gute Unterhaltung.

Für die Veranstaltung werden, keine gesonderten Eintrittsgebühren erhoben.

Wegen Sanierungsarbeiten geschlossen

Das Hallenbad in der Waiblinger Kernstadt war in diesem Jahr wegen Sanierungsarbeiten schon einige Wochen vor der üblichen Sommerpause geschlossen worden. Bis Sonntag, 13. September 2009, werden die abgehängte Decke im Innenbereich der Schwimmhalle und die Lüftungsanlage saniert. Die Stadtwerke Waiblingen bieten allen Jahreskarten- und Kombijahreskarten-Besitzern, deren Karten in der Sonderschließzeit bis 29. Juli noch gültig sind, wegen der Bauarbeiten in dieser Zeit aber nicht genutzt werden können, die Möglichkeit, ihre Eintrittskarten an den Kassen des Hallenbads oder der Freibäder um bis zu sechs Wochen verlängern zu lassen. Hierzu muss nur die Originalkarte vorgelegt werden, die dann entsprechend verlängert wird. Fragen beantwortet das Kassenpersonal in den jeweiligen Bädern.

Freibäder in Waiblingen

Die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sind täglich von 7.30 Uhr bis 21 Uhr offen. Mittwochs ist immer eine Stunde früher geöffnet.

75 JAHRE FUSSBALL IM TSV NEUSTADT 1934 – 2009



Fr. 24.07. - Mo. 27.07.09

FESTPROGRAMM

FREITAG SAMSTAG SONNTAG MONTAG

16.00 Uhr
Hobbyturnier
Neustädter
Vereine

17.30 Uhr
Spiel der Reservemannschaft gegen Auswahl "Unteres Remstal"

19.30 Uhr
Offizielle Begrüßung
Grüßworte im Festzelt

Große Tombola
Livemusik mit den **Guggenbach-Buam** im Festzelt

12.00 Uhr
Spiele der E-, F-, D- und C-Jugend

16.00 Uhr
Spiel der AH gegen Auswahl der Firma Stihl

Torwandschießen
17.30 Uhr
Spiel der A-Jugend

20.30 Uhr
Party mit DJ Dox im Festzelt

09.00 Uhr
Söhrenberglauf für Jedermann

10.30 Uhr
Frühstücken
"Erinnerungen 75 Jahre Fußball im TSV"

13.30 Uhr
Spiel der Bambinis und der B-Jugend
Torwandschießen

16.00 Uhr
Festspiel der 1. Mannschaft gegen Auswahl "Hohenacker-Hegnach-Korb"
anschließend Musik im Festzelt

17.00 Uhr
Finalspiele des Hobbyturniers

20.00 Uhr
Livemusik mit der Band **BluesReds & Yellow**

dazwischen
Siegerehrung des Hobbyturniers

Kinderkarussell & Barbetrieb Eintritt frei

Ein Dreiviertel Jahrhundert Fußball

Die Fußballer im TSV Neustadt bitten von 24. bis 27. Juli 2009 zum Fest: auf dem Sportplatz Neustadt begeben sie von Freitag bis Montag das Jubiläum ihrer Abteilung. Das genaue Programm entnehmen Festfreudige der Übersicht.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus, Bürgerbüro, Bürgerdienste, IC-Bauen

Ämter allgemein

Rathaus, Kurze Straße 33, sowie die Ortschaftsrathäuser
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
Donnerstag:

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Bürgerbüro

Rathaus, Kurze Straße 33

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen

Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Freitag:

Donnerstag:

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)

Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag:

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag:

von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Service mal zwei: Zeitungsverlag offiziell in der Touristinformation

Die Waiblinger Touristinformation unter dem Dach der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing GmbH, WTM, ist seit ihrem Einzug in die attraktiven Räume in der Scheuergasse 4 gleich hinter dem Alten Rathaus eine hervorragend besuchte Adresse. Bewohner und Gäste der Stadt können dort Kultur-Abonnements oder Stadtführungen buchen, erhalten Zimmernachweise oder Geschenk-Angebote wie die Tasse mit Waiblinger Motiven oder auch das Puzzle, aus dem die Galerie Stihl Waiblingen, die Kunstschule und das Museum gelegt werden können. Offiziell unter einem Dach – der Service wurde auch schon zuvor von den Mitarbeiterinnen der Touristinformation mit angeboten – ist seit Samstag, 18. Juli 2009, der Zeitungsverlag Waiblingen, der vom Eingang aus im rechten Bereich des Raumes die Besucher willkommen heißt. In der Leserecke können sich die Gäste einen Einblick in die aktuelle Tageszeitung oder in das Wochenblatt gönnen, umgeben vom Angebot des Zeitungsverlags, das Geschenktipp von Motiv-Schirmen über Bücher und dem „Abo-Plus-Ticket“ – einem prallen Paket voller Vergünstigungen, wenn

man Abonnent im Zeitungsverlag ist – reicht. Mit diesem „doppelten Service“ aus einer Hand haben nicht nur die Touristinformation und der Zeitungsverlag einen gut erreichbaren Standort mitten in der Stadt, sondern auch die Bürger und Gäste profitieren davon. Auch bei dieser Eröffnung hatten die Kunden etwas zu feiern, denn der Zeitungsverlag gewährte auf seine Produkte an diesem Tag 18 Prozent Preisnachlass, ein Kennenlern-Angebot für alle Neukunden und ein Dankeschön an jene, die den Service schon kennen und schätzen. Während in den oberen Geschossen des Gebäudes die Büroräume der WTM untergebracht sind, wird der unten in der Touristinformation der Service montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr angeboten. Linkes Foto: Die Mitarbeiterinnen der Touristinformation, die auch die Angebote des Zeitungsverlags mit verkaufen, hatten am offiziellen Eröffnungstag alle Hände voll zu tun. Foto rechts: Geschäftsführer des Zeitungsverlags, Bernd Schwer, und der Geschäftsführer der WTM-GmbH, Dr. Marc Funk, rechts im Bild. Fotos: Greiner

Internationale Kunst am Ufer der Rems Fotos: David/Montage: Mogck



„Eva Mayr-Stihl Stiftung“ schenkt der Stadt Waiblingen Werk des dänisch-isländischen Künstlers Olafur Eliasson für den Platz zwischen Galerie, Kunsthochschule und Rems

Elegantes „Kunst-Stück“ mit Strahlen aus Stahl stößt durch Asphalt und stärkt das Kraftfeld

(dav) Sie steht dort, als ob sie schon immer dort, an der „Waiblinger Kunst- und Kulturmeile“, gestanden wäre. Sie gehört genau auf diesen Platz – und genau für diesen Platz wurde sie auch geschaffen. Die edelstählerne Skulptur „Pavillon für Waiblingen“, die der dänisch-isländische Künstler Olafur Eliasson für den Freiraum zwischen Galerie Stihl Waiblingen, Kunsthochschule Unteres Remstal und Rems entwickelte, ist einzigartig, könnte auch nicht beliebig versetzt werden, denn im Grunde passt sie nir-

gendwo anders hin. Sie ist eins mit der sie umgebenden Architektur und Natur und bereichert beide dennoch auf ganz eigene Weise. Am Freitag, 17. Juli 2009, wurde sie im Beisein des Künstlers der Öffentlichkeit übergeben. Das Kunstwerk ist ein Geschenk der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ – das erfülle die Stadt mit Freude und Dankbarkeit, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Festakt in der Kunsthochschule Unteres Remstal.

Brunnen? Fontänen? Geysire? Der mächtige Kopf der Weide gleich nebenan? All das „darf“ der Betrachter interpretieren – all das „passt“ auch zu dieser Plastik, denn der Künstler hatte sich, bevor er mit dem Werk vor knapp einem Jahr begonnen hatte, intensiv mit diesem Platz auseinandergesetzt, mit der Dreiecks-Konstellation zwischen Fluss, Grün und der modernen, gläsernen Architektur. Allerdings hatte ihn eher das Thema „Raum“ gefesselt. Es gehe ihm nicht darum, ob eine Stadt, für die er etwas schaffe, groß oder klein sei, hob der 42-jährige beim Festakt in der Kunsthochschule hervor – es gehe ihm um Räume. Freilich, der Markusplatz in Venedig hat seine eigenen Begrenzungen, gleich zu drei Seiten hin – die wiederum will Eliasson gar nicht erst schaffen. Ihm sei es

wichtig, dass die Galerie keine Grenze mehr zur Innenstadt darstelle, sondern dass der öffentliche Raum hinter der Galerie, zum Fluss hin, einfach weitergehe. Sein Werk aus Stahl, polierte Bögen mit zweierlei Edelstahl-Profilen hell und dunkel belegt, die das Licht unterschiedlich reflektieren, ist begehbar. Der hindurchspazierende Mensch erlebt den Pavillon bei unterschiedlichen Wetter- und Lichtverhältnissen jedes Mal anders. Nur in Räumen könnten sich die Menschen treffen, nicht im Zweidimensionalen, ergänzte Eliasson. Und das ist es, was ihn beschäftigt: es gebe immer weniger öffentlichen Raum, der werde gar nur noch als Zwischenraum wahrgenommen, von einem in den anderen geschützten Raum zu gelangen. Um den „Waiblinger Pavillon“

hingegen könne man herumgehen, aber auch hindurch. Er habe das „Durchsichtige“ von Galerie und Kunsthochschule aufgenommen und das Kantenfreie, Geschwungene, das in den Bögen seiner Skulptur zum Ausdruck komme.

Eine Ode an die Freude

„Freude schöner Götterfunken!“ hatte der Stihl-Chor zum Auftakt des Festakts gesungen – und in der Tat sei die Freude in uns allen, begann Oberbürgermeister Hesky. „Kunst soll uns helfen, mit unserem Leben zurecht zu kommen. Sie soll uns erfreuen, darf gefallen, soll uns zum Nachdenken bringen und darf auffallen, begeistern, Emotionen wecken und Aufmerksamkeit erheischen.“ Kunst ist das dominierende Thema drunten am Remsbogen, dort, wo vor mehr als einem Jahr Galerie und Kunsthochschule in Betrieb genommen worden waren. Es habe genügend Menschen gegeben, die lächelnd gemeint hätten, eine weitere Galerie in der kulturell stark besetzten Region Stuttgart werde eben eröffnet. Dass es dennoch gelungen sei, mit der Galerie Stihl Waiblingen überregionale Aufmerksamkeit in der Region zu erlangen und sich mit einem eigenständigen Profil zu etablieren – wer hätte das damals schon gedacht. Aber mit dem bisherigen ambitionierten Ausstellungsprogramm, mit der herausragenden Kunstvermittlung der Kunsthochschule, mit leidenschaftlichen Führungen und einer interkommunal tätigen Kunsthochschule habe sich Waiblingen einen Namen gemacht.

Nicht Quantität mache den Erfolg, sondern das Niveau, der Anspruch und die Umsetzung müssten stimmen. Das habe wohl Olafur Eliasson überzeugt, und das, obwohl der gefragte, weltweit agierende Künstler nur fünf von 100 Anfragen schaffen könne. Das wiederum sei seine Qualitätssicherung. Er platziere seine Werke so, dass sie in einem passenden Umfeld wirkten. Die Lage der beiden Gebäude direkt am Fluss sei einzigartig – der Platz zwischen Galerie und Rems trenne und verbinde gleichzeitig – „mit dem heutigen Tag bekommt der Platz ein neues, edles Gesicht“. Die Skulptur sprudle regelrecht aus dem Boden, scheine ihre Kraft durch die Asphaltdecken zu stoßen, „Strahlen aus Stahl, mit Kraft, Eleganz, Schönheit, Präzision“. Das „Kraftfeld der Kunst“, das dort schon zuvor gewirkt habe, erfahre nun eine Ergänzung.

Das Abwarten, was mit dem Platz zu geschehen habe, ob er mit Blumenkübeln und Bänken möbliert werden sollte, habe sich

wahrhaftig gelohnt. Das Kunstwerk sei die adäquate Antwort auf bohrende Nachfragen und gut gemeinte Ratschläge. Und als erst jüngst, noch in der Entstehungsphase der Skulptur, ein Innenstadt-Bewohner ihm vom Balkon aus zugerufen habe „Das Kunstwerk wird aber scheitern“, sei ihm ein Stein vom Herzen gefallen, meinte Hesky schmunzelnd. Nun jedenfalls stehe Waiblingen in einer Reihe mit den Städten New York, Barcelona, Paris, London, San Francisco, Sidney und Tokio – überall dort und in noch mehr Städten stünden Eliasson-Werke. „Mit diesem Werk adeln Sie unsere Stadt!“

Dank der Stiftung

Tiefer Dank gebühre der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ – gebühre Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr. Sie widmeten sich intensiv der Kunst und Kultur und hätten die Zukunft der Galerie von Anfang an wohlwollend begleitet – eine Spende in Höhe von anderthalb Millionen Euro, die den Bau ermöglicht hatte, machte den Auftakt. Die Skulptur verleihe ihrem „Waiblingen-gewogen-Sein“ einen sichtbaren und wundervollen Ausdruck. Das Mäzenatentum der Stiftung setze sich sogar fort: Die Stadt wolle ihrer Erfolgslinie mit hochwertigen Ausstellungen, in denen konservatorisch, kunsthistorisch anspruchsvolle Exponate gezeigt würden, treu bleiben, versicherte Hesky, aber um das sicherzustellen, müsse die Klimatechnik und die Verdunkelung im Fassaden-Zwischenraum ergänzt und erweitert werden, „damit die Galerie auch künftig ihre Stärke in ihrer Funktionalität und Flexibilität ausspielen kann“. Die Stiftung übernehme ein Viertel der Gesamtkosten in Höhe von etwa 460 000 Euro, verkündete der Oberbürgermeister und dankte den Spendern erneut.

„Wagemutiger Plan“

Der frühere Leiter der Staatsgalerie Stuttgart, Prof. Dr. Christian von Holst, der auch im Kuratorium der Galerie Stihl Waiblingen mitwirkt, hat als Vermittler zu Eliasson gewirkt. „Ein wagemutiger Plan“ sei das gewesen, meinte der Oberbürgermeister – aber eine Tat, die belohnt worden sei. Prof. von Holst wiederum erinnerte sich an das Tempo und die Dynamik, mit der das Werk schließlich umgesetzt worden sei – „schiefer unglaublich!“ Er sei Olafur Eliasson vor seinem Kunstwerk für Waiblingen niemals begegnet, diesem jungen Künstler – er ist 42 Jahre alt –, der Aufsehen er-

rege, der allein mit seiner künstlichen Sonne in der Tape Gallery London mehr als zwei Millionen Besucher angezogen habe.

Bei ihrem Spaziergang durch Waiblingen habe er Eliasson auf die historische Stadt, auf die Randzone mit den Queralva-Bauten, den Fluss und das nahe Wehr sowie die Neustädter Straße vorbereitet, sich dann aber gehütet, weiter auf ihn einzuwirken. Nach viereinhalb Stunden habe der dänische Künstler dann gesagt „Ich habe da so eine Idee ...“. Sein fast 40-köpfiges Team habe sich dann ebenfalls mit der Situation auseinandergesetzt, Anfang November ein erstes Modell geschaffen, es beleuchtet und die Wirkung geprüft, das Spiel von Schatten auf dem Boden. Nun, am Ende habe die Stadt ein neues Wahrzeichen. Es wirke in die Region hinaus, ja, in ganz Süddeutschland – schließlich stamme es von einem Künstler mit hohem Rang, der nun für immer mit Waiblingen verbunden sei.

Besonders inspiriert

Im Januar hatten die vier Fraktionsvorsitzenden das Studio Eliassons in Berlin gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky besucht. In diesem Zusammenhang dankte dieser dem Gemeinderat, der sich den Herausforderungen, die mit dem Betrieb einer solchen Galerie verbunden seien, stelle. Eine Herausforderung war auch für Eliasson sein jüngstes Werk. Er finde es ganz wunderbar, dass eine Stiftung etwas für den öffentlichen Raum tue, erklärte Eliasson seinem Publikum – diese Relation zwischen „Eva Mayr-Stihl Stiftung“, dem Unternehmen Stihl und der Stadt mit Gemeinderat sei für ihn besonders inspirierend gewesen. Was die Fraktionsvorsitzenden angehe, so habe jeder seine Vorstellungen mit in seine Werkstatt gebracht, erinnerte sich der Künstler – alle seien nun in seinem „Pavillon“ vereint. Die Idee, ihn in seiner Werkstatt zu besuchen und die Öffentlichkeit quasi mitzubringen, habe er sehr geschätzt. Sein Team, das mit ihm gearbeitet habe, finde es – ebenso wie er selbst –, toll, dass Waiblingen uns ausgewählt hat!“ sagte der Künstler ebenso charmant wie überzeugend. Darüber hinaus dankte er sämtlichen am Werk beteiligten Technikern und Handwerkern, ohne die es nicht hätte gelingen können. Während sie die Skulptur in Waiblingen aufbauten, konnte er den Fortschritt per Internet-Kamera zuhause verfolgen.

Der Künstler und einige seiner Werke

Olafur Eliasson (in unserer Bildercollage unter anderem ganz rechts) lebt und arbeitet in Berlin und Kopenhagen. Er beschäftigt sich vor allem mit physikalischen Phänomenen wie Licht und Wasser, Bewegung und Reflexion. Projekte führten ihn außer nach New York auch nach Barcelona, Paris, London, San Francisco, Sidney oder Tokio. Am 1. April hat der dänische Künstler seine Professur an der Berliner „Universität der Künste“ angetreten. Eliasson will mit einer fachübergreifenden künstlerischen Ausbildung neue Akzente setzen und mit der Architektur, der Human- und Naturwissenschaft zusammenarbeiten. Er sei überzeugt, dass sich die Kunst noch vielfältiger und produktiver in die Gesellschaft einbringen und auseinandersetzen müsse, erklärte er jüngst gegenüber den Berliner Medien.

Olafur Eliasson, am 5. Februar 1967 in Kopenhagen als Sohn eines Kochs und einer Näherin geboren, ist isländischer Herkunft. Er studierte an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen. 2002 wurde der Künstler für den „Hugo Boss Prize“ nominiert. Im Juni 2006 wurde Eliasson der österreichische „Friedrich-Kiesler-Preis“ für die Verdienste um Kunst und Architektur verliehen, im Juli 2006 erhielt Eliasson den Ruf an die Universität der Künste in Berlin. Im September 2006 bekam er den mit 500 000 DKK dotierten Kulturpreis des dänischen Kronprinzenpaares, im Mai 2007 den mit 70 000 Euro dotierten „Premio Joan Miró“. Zwei bis fünf Prozent seiner Einnahmen gehen übrigens an ein Waisen-

haus, und auch seine beiden adoptierten Kinder stammen aus dem ostafrikanischen Land, wusste der „Stern“ im vergangenen Jahr.

Olafur Eliasson gilt als der Daniel Düsentrubler der Kunst: Bastler, Erfinder, Konstrukteur. „Sich selbst beim Sehen sehen“ heißen seine Werke, „Raum für eine Farbe“, „Der sehr große Eisboden“ oder „Lichtwelle“. Einmal, das war sein Meisterwerk, ließ Eliasson fünf Wintermonate lang ununterbrochen die Sonne aufgehen. Einfach so, mitten in der großen Halle des Museums Tate Modern. Zwei Millionen Besucher strömten herbei, um das Wunder von London zu sehen. Sie legten sich auf den Boden, starteten stundenlang auf den orangefarbenen Lichtball und die wabernden Nebel-schwaden, formten aus ihren Körpern Peace-Zeichen, guckten sich dabei in der Spiegeldecke zu und sangen Lieder. Es war eine Stimmung wie in Woodstock („Stern“, Heft 16/2008). Eliasson hat im Juni 2008 vier große künstliche Wasserfälle rund um die Südwestspitze Manhattans installiert. Geschätzte 13 Milliarden Liter Wasser stürzten 110 Tage lang von 7 Uhr morgens bis 22 Uhr abends von Gerüsten in den East River. Der Energieverbrauch für den Wasserkreislauf soll durch Kredithandel mit Windenergie kompensiert sein. Am 9. Oktober 2008 wurde die Installation „yellow fog“ in Betrieb genommen. Sie hüllt die Fassade der Konzernzentrale des österreichischen Energieunternehmens Verbund in Wien Am Hof bei Einbruch der Dunkelheit 20 Minuten in gelben Nebel.

Waiblingen ENGAGIERT

Studienreise in die Niederlande



Es gibt Freiwilligenagenturen, ein Programm zur „sozialen Aktivierung“ von Arbeitslosen und sogar den Beruf des Ehrenamt-Managers: Die Niederlande sind auf dem Gebiet des bürgerschaftlichen Engagements der deutschen Freiwilligenzene um einige Entwicklungsschritte voraus. Was genau die Ehrenamtslandschaft in den Niederlanden von der deutschen unterscheidet, erfahren Teilnehmer einer Studienreise von 15. bis 18. Oktober 2009 in die niederländische Stadt Deventer. Angeboten wird die Reise als Kooperationsprojekt der Ehrenamtsbeauftragten bei den Städten Waiblingen, Fellbach und Weinstadt sowie der Volkshochschule Unteres Remstal.

„Das Ehrenamt ist in der niederländischen Denkkultur, die wiederum von der angelsächsischen Tradition geprägt ist, tiefer verwurzelt als in unserer“, weiß Birgit Läßle-Held, Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Fellbach und Ideengeberin für die Reise. Dies schlage sich auch in den Strukturen nieder. „Es gibt zahlreiche kleine örtliche Ehrenamtsorganisationen, weniger regionale oder gar nationale“. Im Gespräch mit ehrenamtlich Tätigen lernen die Reisetilnehmer formale und rechtliche Grundlagen des Ehrenamts kennen. Aspekte der Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen und der Anerkennung ihrer Arbeit werden ebenfalls beleuchtet. Auch das Sozialengagement von Unternehmen (sog. Corporate Citizenship) steht auf dem Programm.

Informationsabend am Donnerstagabend

Weitere Fragen beantworten die Ehrenamtsbeauftragten Birgit Läßle-Held (Fellbach), Constanze Meng (Waiblingen) und Helena Moser (Weinstadt) bei einem Informationsabend am Donnerstag, 23. Juli, 19 Uhr, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Waiblingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Falblatt mit Reise- und Leistungsbeschreibung ist in den Rathäusern sowie bei der Volkshochschule unter ☎ 07151 95 88 00, E-Mail info@vhs-unteres-remstal.de erhältlich. Anmeldeschluss für die Reise ist am 20. August. Der Reisepreis beträgt 650 Euro. Für ehrenamtlich Engagierte

Katholisches Bildungswerk

Bildungsbüfett zur Umbenennung

Das Katholische Bildungswerk, Kreis Rems-Murr, geht – die „keb Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr“ kommt. Die Einrichtung der offenen Erwachsenenbildung hat beim „Bildungsbüfett“ am Dienstag, 7. Juli 2009, in Winnenden ihren neuen Namen und ein neues Markenzeichen präsentiert. Der neue Titel soll der ausgeprägten Kooperationskultur und dem Charakter eines Netzwerks der Freiwilligkeit gerechter werden. Koordiniert und pädagogisch begleitet von einer Geschäftsstelle in Waiblingen, wo auf teilnehmerbezogene, gesprächsorientierte Methoden großer Wert gelegt wird, leistet der Träger inzwischen mehr als 7 000 Unterrichtseinheiten jährlich.

Fast 300 Ehrenamtliche, die mit fachlich qualifizierten Referenten mehr 800 Veranstaltungen pro Jahr stemmen, machen den Hauptunterschied zu den Volkshochschulen aus. Die Angebote stehen jedem offen, ob Vorträge, Seminare, Museumsgespräch oder Bildungsfreizeiten.

Um beispielhaft zu zeigen, was „drin“ ist, wenn keb Katholische Erwachsenenbildung „drauf“ steht, ist die feierliche Einführung der neuen „Marke“ eingebettet in ein farbiges, kulinarisch gerahmtes Forum, auf dem sich Referentinnen und Referenten mit verschiedenen Themen vorstellen. Dieser „Markt der Möglichkeiten in der Erwachsenenbildung“ richtet sich an alle, die zu offenen thematischen Angeboten im kirchlichen Raum einladen und sich dafür einsetzen, die Türen zu öffnen. An mit Material und Schriften ausgestattete Info-Stände gibt es reichlich Informationen, die auch bei der Geschäftsstelle der keb Rems-Murr unter ☎ 07151 95967-21 erhältlich sind.

„Aktion Saubere Stadt“

Sauberkeits-Paten gesucht!



Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche die „Aktion Saubere Stadt“ in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, als „Saubereits-Paten“ unterstützen. Damit Waiblingen anscheinlich und frei von Verschmutzungen bleibt, nimmt die Gruppe alle Informationen zum Thema „Saubereits-Paten“ dankbar entgegen.

Die Aufgaben der Patinnen und Paten

- Verschmutzungen auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen melden.
- Sehen Sie einen überfüllten städtischen Abfallkorb? Sind die Aufkleber der „Aktion Saubere Stadt“ unbeschädigt und gut lesbar?
- Teilen Sie mit, wenn es in Ihrer Umgebung besondere Müllprobleme oder Schmutzdecker gibt.
- Müllablagerungen auf öffentlichen Flächen direkt ans Kehrtelefon, ☎ 500 11 77, melden.

Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen beantwortet Fragen zum Thema unter ☎ 07151 5001-445 und -244.

aus Fellbach, Waiblingen und Weinstadt gibt's einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro.

„DenkArt“ im Oktober

Die Veranstaltungsreihe „DenkArt“ wird auch im Jahr 2009 fortgesetzt. „Engagement in Grenzbereichen“ heißt es am Mittwoch, 7. Oktober, während der bundesweiten „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“. Das Fortbildungsprogramm liegt öffentlich aus und ist auch auf Anfrage bei den Geschäftsstellen für Bürgerengagement erhältlich, bei der Stadt Waiblingen ist das die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Constanze Meng, ☎ 07151 5001-239, E-Mail engagiert@waiblingen.de.

„DenkArt“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Städte Fellbach, Weinstadt und Waiblingen. Die Veranstaltungen der jeweiligen Geschäftsstellen für bürgerschaftliches Engagement nehmen stets verschiedene Aspekte dieses Engagements unter die Lupe und zeigen innovative Möglichkeiten auf, die sich für Bürger, Kommunen, Vereine und die Wirtschaft ergeben können. Moderiert werden die Gespräche von Rosemarie Knülle, der Leitung der Volkshochschule Unteres Remstal.

Kooperation der Diakonie und der „Neuen Arbeit“

Sich selbst und anderen helfen

Die Diakonie Waiblingen und die „Neue Arbeit“ haben in der häuslichen Altenbetreuung mit ihrem Modellprojekt ein neues Angebot geschaffen, das nicht nur den Hilfebedürftigen Unterstützung bietet, sondern auch den Arbeitslosen in einem Sozialberuf eine neue Perspektive bietet.

Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation Unterstützung benötigen, können künftig bei der Diakonie eine Hilfe „buchen“, die stundenweise zu den Personen in deren Haushalt kommt – und zwar unabhängig von der Tageszeit. Die Helferinnen und Helfer werden von der Einsatzleitung der Diakonie-/und Sozialstation unterstützt. Sie können Tätigkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich übernehmen, die Freizeit gestalten helfen, z. B. durch vorlesen, spazieren gehen oder zu Veranstaltungen begleiten, einfache Unterstützung in der Körperhygiene geben oder auch andere Betreuung anbieten.

Der Einsatz, der häufig die pflegenden Angehörigen entlastet, sollte mindestens für vier Stunden gebucht werden, pro Stunde

werden elf Euro berechnet, bei längeren Einsätzen reduziert sich der Stundenpreis. Arbeitslose Personen, die Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, sind ebenfalls willkommen.

Zur Vorbereitung auf eine solche Tätigkeit erwartet die „Wohnhelfer“ sieben Wochen Unterricht zum Erwerb theoretischer Grundlagen sowie fünf Wochen Unterricht in verschiedenen Einrichtungen der Altenhilfe, die den Praxisbezug herstellen. Die Kurszeiten sind täglich von 8 Uhr bis 16 Uhr, der neue Kurs beginnt im Herbst. Wer sich zum Helfer ausbilden lassen möchte, erhält unter ☎ 50278 Informationen. Wer eine Person aus dem schon ausgebildeten Team „buchen“ möchte, bekommt unter ☎ 568186 Auskunft dazu.

Waiblingen-Süd

Wer will mitwirken?



Die Gruppen und Arbeitskreise innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ in den Rinnenäckern treffen sich an folgenden Tagen im Infozentrum am Danziger Platz 19:

- Projektgruppe Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil an den Donnerstagen, 23. Juli, und 6. August, jeweils um 19 Uhr
- Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ – Durchsicht der Texte für die Septemberausgabe der Stadtteilzeitung am Dienstag, 28. Juli, um 18.30 Uhr

Öffnungszeiten des Infozentrums: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, Fax 9815488, E-Mail infozentrum-wsued@gmx.de. Ansprechpartner dienstags und mittwochs Regina Gehlenborg, Stadtteilmanagement, donnerstags Anna Hanisch, Wüstenrot Haus- und Städtebau-GmbH; Sanierungs- und Modernisierungsberatung. Informationen zum Projekt im Internet unter www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Ferienjobs 2009

bei der Stadtranderholung/Adventure Camp (1. + 2. Sommerferienwoche)

bei der Kinderspielstadt (4. + 5. Sommerferienwoche)

Zivildienst

in Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

Freiwilliges Soziales Jahr

in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagschulen

Kurzbewerbung (Mindesalter 17 Jahre) an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen, per E-Mail an kif@waiblingen.de; Infos unter ☎ 07151 5001-392.

Die Stadt Waiblingen sucht zum 1. September 2009 für den Hort/die Kernzeitenbetreuung

- der Lindenschule Hohenacker,
- der Salier-Grundschule sowie
- der Grundschule Beinstein

jeweils mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent (unbefristet)

und zum 1. November 2009 für den Hort/die Kernzeitenbetreuung

- der Grundschule Beinstein

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 65 Prozent (zunächst befristet über die Dauer des Mutterschutzes und anschließender Elternzeit)

jeweils eine pädagogische Betreuungskraft

mit einer Ausbildung als Erzieher/-in, Lehrer/-in, Sozialpädagoge/-pädagogin oder in einem ähnlichen Berufsfeld.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Hausaufgabenbetreuung sowie die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Flexibilität, Engagement und sozialpädagogischer Kompetenz.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 3. August 2009 an die Personalabteilung der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Klosok, ☎ 07151 98703-29 (Lindenschule Hohenacker), bei Herrn Kleiner, ☎ 07151 2008-74 (Salier-Schulzentrum), bei Frau Gönnerwein, ☎ 07151 30393-36 (Grundschule Beinstein) oder bei Frau Golombek, ☎ 07151 5001-285 (Personalabteilung).

Entstörungsdienste der Stadtwerke

Strom Waiblingen, Beinstein Hohenacker und Neustadt: ☎ (0 71 51) 131-301

Strom Bittenfeld und Hegnach (KAWAG): ☎ (0 71 85) 69 90

Wasser: ☎ (0 71 51) 131-401

Fernwärme: ☎ (0 71 51) 131-501

Gas: ☎ (0 71 51) 131-601

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ff., berichtet S. 698) mit Änderungen hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 16. Juli 2009 folgende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ beschlossen:

1. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Fassung vom 27. April 1978 mit Änderungen wird wie folgt geändert:

In § 2 – Allgemeine Entschädigung – erhält der Absatz 1 die folgende Fassung:

(1) Die Stadt Waiblingen gewährt als Ersatz der Auslagen und des Verdienstausfalls eine Entschädigung von 10 € je angefangene Stunde der Inanspruchnahme bis zu 8 Stunden pro Tag.

In § 3 – Entschädigung der Stadträte – erhalten die Absätze 1 und 3 die folgende Fassung, der

nachstehende Absatz 5 wird eingefügt:

(1) Zum teilweisen Ersatz ihrer Auslagen und des Verdienstausfalls insbesondere für Fraktions-sitzungen und Tätigkeiten außerhalb von Sitzungen, erhalten Stadträtinnen und Stadträte eine Monatspauschale von 120 €.

(3) Neben der Entschädigung nach Absatz 1 und 2 erhalten die Fraktionsvorsitzenden eine jährliche Entschädigung in Höhe von 150 € je Fraktionsmitglied.

(5) Die Fraktionen des Gemeinderats erhalten zur Bestreitung von Geschäftskosten eine jährliche Entschädigung von 200 € je Fraktionsmitglied.

Der § 4 – Entschädigung der Ortschaftsräte – erhält die folgende Fassung:

Für die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte gilt § 3, Abs. 1 aber mit der Maßgabe, dass sich die monatliche Aufwandsentschädigung auf 30 € ermäßigt und dass damit auch die Zu- und

Abfahrt am Ort abgegolten ist.

2. Inkrafttreten:

Die Satzung tritt am 1. August 2009 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 20. Juli 2009

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Beginn einen/eine

Sozialpädagogen/-pädagogin

für die sozialraumorientierte Jugendarbeit in Waiblingen-Süd, zunächst befristet und mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Die sozialraumorientierte Jugendarbeit betreut im Wesentlichen ein Jugendcafé in Waiblingen-Süd, das in ein Netzwerk kommunaler Jugendarbeit mit 10 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung eingebunden ist.

Konsumzwangloser Freundestreff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (Kicker, Billard, Dart etc.) und einzelnen kleineren Veranstaltungen stehen im Vordergrund der Konzeption. Der/die Sozialpädagoge/-pädagogin organisiert den Betrieb, führt offene Angebote durch, baut ein Ehrenamtlichensystem auf und steht für Betreuungs- und Beratungsangelegenheiten zur Verfügung. Über die Tätigkeiten im Jugendcafé hinaus ist auch ein aufsuchende Jugendarbeit in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit gedacht.

Die Ausbildung in einem sozialpädagogischen Studiengang ist Voraussetzung, berufliche Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sind von Vorteil.

Wir erwarten ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft, auch in den Abendstunden und gelegentlich an Wochenenden zu arbeiten.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 7. August 2009 an die Personalabteilung der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herbert Weil, ☎ 07151 5001-392 oder bei Stefanie Golombek, 07151 5001-285.

Wasserrechts-Verfahren

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Erhöhung der Grundwasserentnahme aus zwei bestehenden Brunnen auf dem Betriebsgelände durch den Gartenbaubetrieb Thomas Gropper, Schachhofacker 1, Waiblingen-Beinstein

Der Gartenbaubetrieb Thomas Gropper beantragt die wasserrechtliche Erlaubnis für die Erhöhung der Entnahme von Grundwasser von bisher 20 000 m³/a auf 40 000 m³/a aus zwei bestehenden Brunnen auf den Flurstücken 5175 und 5176, Schachhofacker 1, Gemarkung Beinstein, Stadt Waiblingen.

Die Antragsunterlagen liegen von Montag, 27. Juli 2009, an einen Monat bei der Stadt Waiblingen im Baudezernat (IC-Bauen), Kurze Straße 24 in 71332 Waiblingen, und beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Alter Postplatz 10 in 71332 Waiblingen, Zimmer 205, zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadt Waiblingen oder beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Einwendungen werden in einer Erörterungsverhandlung mit den Beteiligten behandelt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten an dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt

werden. Nicht fristgemäß erhobene Einwendungen bleiben ausgeschlossen. Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Ebenso kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

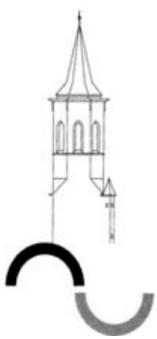
Es wird darauf hingewiesen, dass: 1. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte; 2. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden;

3. wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Erlaubnis oder Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können.

Waiblingen, 20. Juli 2009
Landratsamt Rems-Murr

In der Michaelskirche

„Die Macht der Musik“ – nicht nur für Kinder



In die Welt der mittelalterlichen Meistersänger und der fahrenden Spielleute entführen die Kinder- und Jugendkantoren mit dem Singpiel „Die wundersamen Abenteuer Jan Jakob Rostensteins – oder: Die Macht der Musik“ von Kurt Enssle am Freitag, 24. Juli, um 19 Uhr und am Samstag, 25. Juli 2009, um 16 Uhr in der Michaelskirche Waiblingen. Die

Leitung haben Adelheid und Immanuel Rößler. Im Januar hatten die etwa 50 Kinder und Jugendlichen im Alter von acht Jahren bis 18 Jahren mit den ersten Proben begonnen. Nach dem Verteilen der Rollen und dem Auswändigern der Lieder und Texte arbeiten sie seit den Pfingstferien daran, das Stück in Szene zu setzen.

Nach ihrer Ausbildung wollen Jan, Jakob, Vincent und Sören ihnen als Musiker gehen. Mit großer Begeisterung beginnen sie ihre Wanderschaft, doch bald müssen sie der unangenehmen Realität ins Auge sehen und erkennen, dass ihre Kunst brotlos ist. Sie sind verzweifelt und wissen nicht weiter, da kommt Jan Jakob auf die riskante Idee, es mit dem Glücksspiel zu versuchen. Am Anfang geht es noch gut, bis er auf einen geheimnisvollen Fremden trifft, der als Einsatz Jan Jakobs Stimme verlangt. Jan Jakob spielt und verliert. Ohne Stimme, aber dafür als reicher Mann wendet er sich von Vincent und Sören ab, wird einsam und verbittert. Nur mit Hilfe des Mädchens Anna gelingt es ihm, die Bewohner der „Grauen Stadt“ zu befreien und seine Stimme und seine Freunde wieder zu bekommen.

Die Tiefgarage des Landratsamts gegenüber der Kirche ist für Besucher geöffnet, das Stück ist für Kinder im Alter von sechs Jahren an geeignet und dauert 60 Minuten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Stille Andacht zur Marktzeit

Für eine „Andacht zur Marktzeit“ wird das Nonnenkirchle samstags um 10.30 Uhr geöffnet – ein sommerliches Angebot der Michaelskirchengemeinde für alle: vor oder nach dem Samstagseinkauf oder einfach als wohlthuende Unterbrechung in samstäglicher Geschäftigkeit. Musik, Stille und eine einfache, gleich bleibende Liturgie sind die Elemente der etwa 20-minütigen Andacht. Der nächste Termin: Samstag, 18. Juli.

Schweigen und meditieren

Bei der „Schweigemeditation“ sollen alle, die auf der Suche nach einem Ort der Ruhe und der Meditation im Alltag sind, in der Michaelskirche findig werden. Irmgard Häfelle vom Kreisdiakonienverband lädt danach wieder gemeinsam mit Pfarrerin Dorothee Eisrich donnerstags zwischen 18 Uhr und 18.45 Uhr zum Körpergebet und einem einleitenden Wort zur Stille ein. Das Angebot gilt konfessionsübergreifend für alle Interessierten.

Friedrich von Thun kommt in der Saison 09/10 nach Waiblingen ins Bürgerzentrum

Neu: Gestalten Sie Ihr Abonnement doch selbst!

Friedrich von Thun, der renommierte Schauspieler, kommt mit dem Literaturprogramm „Der Tod in Venedig“ von Thomas Mann nach Waiblingen. Diese Veranstaltung ersetzt den geplanten Auftritt von Otto Sander, der aufgrund unaufschiebbarer Drehtermine absagen musste. Zu Gast sind in dieser Saison weltbekannte Künstler wie der Klarinetist Giora Feidmann und die Regensburger Domspatzen und mit dem Tänzer Eric Gauthier, ein aufgehender Stern am Tanzhimmel. Und das Beste: Kulturfreunde gestalten sich ihr Abo selbst.



Zum Schillerjahr 2009 kommt am 10. November 2009 (Schillers 250. Geburtstag) „Fritz – A German Hero“, ein Stück über die Entwicklung des jungen Fritz zum Klassiker Friedrich Schiller auf die Bühne. Im Frühjahr 2010 feiert die Pianistin Mihaela Ursuleasa mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen das 200. Geburtsjahr des Romantikers Robert Schumann. Premiere

im Bürgerzentrum haben in dieser Spielzeit Gastspiele des international renommierten Theaters an der Ruhr aus Mülheim (Theater des Jahres 1988) sowie des Theaters Lindenhof aus Melchingen. Junge Besucher können in dieser Saison mit Stücken wie „Die Weiße Rose“ und „Die neuen Leiden des jungen W.“ das Theater in all seinen Facetten kennen lernen.

Das neue Wahl-Abonnement

Zum ersten Mal besteht die Möglichkeit, in dieser Saison außer den bewährten Abonnements (die noch im Abo-Büro im Bürgerzen-

trum gezeichnet werden können) neue Wahl-Abonnements aus dem gesamten Spielplan zu buchen – die Besucher können sich ihr individuelles Kulturprogramm zusammenstellen.

Um innerhalb des gesamten Spielplans die Auswahl, den Umfang und den zeitlichen Rahmen flexibler gestalten zu können, bietet die Abteilung Kultur von der Saison 2009/10 an die neue Abonnement-Form „Wahl-Abonnement“ an. Gegenüber dem Einzelkartenauftrag werden zehn Prozent bzw. 20 Prozent gespart (dieses Angebot beinhaltet auch die Ermäßigungen). Aus allen Theater- und Konzertveranstaltungen des Spielplans können die Besucher ein persönliches Abonnement – in verschiedenen Preiskategorien und ohne einen bestimmten Sitzplatz – wählen.

Die Vorteile des Wahl-Abonnements

- Aus dem gesamten Theater- und Konzertprogramm kann frei gewählt werden.
- Das Wahl-Abonnement ist während der gesamten Spielzeit verfügbar.
- Es können je Veranstaltung verschiedene Sitzplätze und Preisgruppen gewählt werden (nach Verfügbarkeit).

Kleines Wahl-Abonnement (drei aus 19 Veranstaltungen)

Wer sich für ein Wahl-Abonnement entscheidet, wählt drei verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Theater- und Konzertprogramm und spart dabei zehn Prozent.

Am Herbergsbrunnen

Sommer-Serenade mit dem Philharmonischen Chor

Der Philharmonische Chor Waiblingen lädt am Mittwoch, 29. Juli 2009, um 19.30 Uhr zum Sommer-Serenadenabend am Herbergsbrunnen in der Langen Straße ein. Auf dem Programm steht unter der Leitung von Peter Meincke Unterhaltungsmusik aus mehreren Jahrhunderten, zu hören sind ein Klaviersolo und die „Pop Collection“. Die Veranstaltung ist bewirbt, der Eintritt ist frei. Bei Regen wird das Programm in der Marktgasse angeboten.

Im Marienheim

„Kultur unter der Pergola“

„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Käzchenbach 50 in Waiblingen, bietet auch in den Sommermonaten 2009 wieder viel. Für die Zeit bis Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischauen und Genießen einlädt. Der Eintritt ist frei.

- „Neues von Rösle“ – Zu Gast ist am Freitag, 24. Juli, die Schauspielerin Heiderose Scheerer, begleitet von Gitarrenmusik von Anton Schnalzer.
- „Mit Musik durchs Leben“ – Klavierschüler und Klavierschülerinnen sind am Freitag, 31. Juli, zu Gast.

Großes Wahl-Abonnement (sechs aus 19 Veranstaltungen)

Diejenigen Besucher, die sich für sechs verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Theater- und Konzertprogramm entscheiden, sparen dabei 20 Prozent.

Laufzeit der Wahl-Abonnements

Die Wahl-Abonnements werden für die Spielzeit 2009/10 abgeschlossen und müssen nach deren Ablauf nicht gekündigt werden.

Verkauf

Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements hat begonnen. Wahl-Abonnements werden während der gesamten Spielzeit verkauft. Sie können ausschließlich in der Touristinformatio(n)-Punkt und im Abo-Büro gekauft werden. Rücknahme oder Umtausch der Karten ist nicht möglich. Einzelkarten sind im Vorverkauf erst im September erhältlich.

Verkaufsstellen

Angeboten werden die Abonnements in folgenden Einrichtungen:

- Touristinformatio(n)-Punkt: Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, Fax -137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Abo-Büro im Bürgerzentrum, 71334 Waiblingen: An der Talau 4, ☎ 07151 2001-22, Fax -27, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformatio(n)-Punkt, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich und wird auf Wunsch auch zugesandt. Zusätzliche Informationen gibt es im Abo-Büro im Bürgerzentrum, ☎ 07151 2001-22, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Stadtbücherei, Karolingerschule

„Vorlesungen“ genießen



Maria-Magdalena liest am Mittwoch, 29. Juli, um 15 Uhr aus den Werken von John Updike in der „Literatur zur Kaffezeit“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist

gesorgt, der Eintritt ist frei.

Literatur zur Kaffezeit

In der Literatur zur Kaffezeit liest Maria-Magdalena Clajus am Mittwoch, 5. August, um 15 Uhr aus dem Werk von Alan Bennett: „Die souveräne Leserin“. Bis zum 26. August steht dieses Werk jeweils mittwochs um 15 Uhr auf dem Programm. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

Öffnungszeiten der Büchereien

Die Stadtbücherei ist geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Die Ortsbüchereien sind wie folgt offen: Ortsbücherei Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Saison 2009/2010

Und das wird gespielt

Die neue Kultursaison in Waiblingen beginnt nach der Sommerpause am 7. Oktober – und das gleich mit einem ganz besonderen Abend: Der vor allem aus dem Fernsehprogramm bekannte Friedrich von Thun ist zu Gast in Waiblingen.

- Mittwoch, 7. Oktober 2009
Friedrich von Thun liest: „Der Tod in Venedig“ – Novelle von Thomas Mann, mit musikalischen und visuellen Akzenten
- Sonntag, 11. Oktober 2009
Waiblinger Kammerorchester
Solist: Libor Sima, Altsaxophon
Leitung: Gerd Budday
- Sonntag, 1. November 2009
Giora Feidmann & Gershwin-Quartett
- Dienstag, 3. November 2009
„Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ – Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann; Landestheater Burghofbühne
- Dienstag, 10. November 2009
„Fritz – A German Hero“ – Theaterstück von Peter-Paul Zahl; Landestheater Tübingen
- Mittwoch, 25. November 2009
„Der Freischütz“ – Oper von Carl Maria von Weber; Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
- Samstag, 12. Dezember 2009
Regensburger Domspatzen
Leitung: Roland Büchner
- Donnerstag, 14. Januar 2010
„Schwabenblues – Mei Feld ischt d’Welt“ – Volksstück von Felix Huby und Jürgen Popig; Theater Lindenhof Melchingen
- Sonntag, 17. Januar 2010
„bach, blech & blues“
- Freitag, 22. Januar 2010
„Gauthier Dance“ – Ein Tanzabend mit verschiedenen Choreographien; Dance Company Theaterhaus Stuttgart in Kooperation mit dem „Grand Théâtre de Luxembourg“
- Mittwoch, 3. Februar 2010
„Die Csárdásfürstin“ – Operette von Emmerich Kálmán; Operettentheater Salzburg
- Sonntag, 7. Februar 2010
„Trio Parnassus“ mit Kammermusik (Cello, Klavier und Geige)
- Donnerstag, 25. Februar 2010
„Die 39 Stufen“ – Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock; Komödie am Kurfürstendamm
- Sonntag, 14. März 2010
Waiblinger Kammerorchester
Solisten: Schlagzeug-Ensemble Albrecht Volz
Leitung: Gerd Budday
- Mittwoch, 17. März 2010
„Die Dreigroschenoper“ – Theaterstück von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill; Theater an der Ruhr
- Dienstag, 23. März 2010
„Die neuen Leiden des jungen W.“ – Theaterstück nach dem Roman von Ulrich Plenzdorf; Landestheater Tübingen
- Dienstag, 20. April 2010
„Falstaff“ – Lyrische Komödie von Giuseppe Verdi, Städteoper Südwest – Theater Pforzheim
- Sonntag, 25. April 2010
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Solistin: Mihaela Ursuleasa, Klavier
Leitung: Ola Rudner
- Dienstag, 27. April 2010
„Die Weiße Rose – Aus den Archiven des Terrors“ – Schauspiel von Jutta Schubert; Junges Schauspiel Ensemble München.

Kommunales Kino im Traumpalast

Zwei Filme an einem Tag



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt in Kooperation mit den Foren Mitte und Nord am Mittwoch, 5. August 2009, um 17 Uhr den Film „Das Festmahl im August“ und um 20 Uhr „Once“ im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße. Um 17 Uhr wird der 2008 in Venedig ausgezeichnete Film, eine Liebeserklärung ans Alter, das Leben und die Italienische Küche, gezeigt: Mitte August, die Sommerhitze Roms, kurz vor einem der wichtigsten Feiertage des Landes, wer kann, nimmt sich frei und fährt aufs Land oder ans Meer. Nur Gianni nicht, der mit seiner dominanten Mutter unter einem Dach lebt und sich um sie kümmert. Weil der in die Jahre gekommene Junggeselle nicht nein sagen kann, hat er es aber nicht nur mit einer, sondern plötzlich mit vier alten Damen zu tun. Und alle vier sind äußerst eigensinnig und alles andere als pflegeleicht. Spieldauer 75 Minuten, frei von sechs Jahren an.

Um 20 Uhr beginnt der irische Musikfilm, bei dem ein talentierter Straßenmusiker in Dublin von der großen Karriere träumt, während er in der Werkstatt seines Vaters Staubsauger repariert. Eines Tages wird er von einer jungen Pianistin, die sich durch Gelegenheitsjobs durchschlägt, angesprochen. Ihr gefallen seine Lieder und sie hat einen Staubsauger, der repariert werden muss. Da wissen beide noch nicht, dass man nur einmal im Leben die richtige Person trifft. Eine bezaubernde, aber unmögliche Liebesgeschichte beginnt . . . Der Film ohne Altersbeschränkung wurde 2008 mit einem „Oscar“ für den besten Filmsong und zusätzlichen 14 Preisen ausgezeichnet. – Der Eintritt kostet jeweils fünf Euro, Karten sind im Vorverkauf unter ☎ 959280 zu bekommen.

Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

Führungen durchs historische Waiblingen auf vielerlei Weise

Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins das Programm der Stadtführungen und Stadtspaziergänge für das zweite Halbjahr 2009 vorbereitet – die Prospekte liegen in der Touristinformatio(n)-Punkt der Scheuergasse 4 auf. Immer beliebter wird es, Teil der Geschichte Waiblingens zu werden, spannenden Geschichten zu lauschen. Die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen historischen Fachwerkhäusern lädt zum Eintauchen in eine frühere Welt ein. Ob die klassische historische Stadtführung, Führungen mit dem Nachtwächter, zu Fuß mit der Magd Agnes durch das mittelalterliche Waiblingen oder die Friedhofsführung – das Angebot ist breit und vielfältig. Diesen Herbst und Winter wird das Programm der Stadtführungen um zwei Besonderheiten ergänzt. Der Hochwachturm als außergewöhnlicher Platz über der Stadt beherbergt die Veranstaltungen „Lesung auf dem Hochwachturm“ und „Advent in der Turmstube“.

Für alle Führungen können Eintrittskarten in der Touristinformatio(n)-Punkt erworben werden. Weitere Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen sind ebenfalls dort erhältlich (☎ 07151 5001-155) oder auf der Homepage www.mut-waiblingen.de zu finden und zu buchen. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die Führungen auch von Gruppen gebucht werden.

Historische Stadtführung

Die „klassische“ Version. Treffpunkt um 14 Uhr vor der Touristinformatio(n)-Punkt, anderthalb Stunden lang. Kostenbeitrag: 4,50 Euro. Nächste Termine: 8. August, 12. September und 10. Oktober.

Führungen mit der Magd Agnes

„Was war wie und was war wahr?“ – Agnes,

die Magd, führt ihre Gäste, Erwachsene und Kinder von zwölf Jahren an, etwa anderthalb Stunden durch das alte Waiblingen. Glaube, Aberglaube, Sitten und Gebräuche der mittelalterlichen Zeit werden von ihr mit Sprachwitz serviert. Start ist um 19 Uhr am Bädertörle. Teilnehmerbeitrag: 7,50 Euro pro Person. Nächste Termine: 4. und 18. September.

„Redefluss an der Rems“

Diese Lesung bewegt sich „nah am Wasser der Rems“ und wird von der Schauspielerin Sabine Becker-Brauer flüssig und unterhaltsam innerhalb eines Spaziergangs an idyllischen und romantischen Orten auf der Erlenninsel und in ihrer Umgebung vorgetragen. Wasser ist das Thema vieler Dichter. Dieser vergnügliche Literaturspaziergang an der Rems, unter Brückenbögen, an der Mühle und am Brunnen verschafft viele Begegnungen: Nixen, Undinen, der Zauberlehrling bevölkern die Szenerie. Man erfährt von unkontrollierten Wassermassen, Bächlein und Quellen, von Goethes Wassergeistern, von Feuerwasser, Brunnenwasser oder dem Bad am Samstagabend. . . .

Nach der gelungenen Premiere am 11. Juli bietet die WTM-GmbH zwei weitere Termine im August an: Samstag, 15. und 29. August, jeweils um 20 Uhr; Start ist an der Bogenbrücke / Erlenninsel; Dauer: ca. 70 Minuten; Preis: 11 € pro Person (inkl. Erfrischung)

Von Geistern, Tod und Teufel

Themenführung mit dem Stadtführer Wolfgang Wiedenhofer: Nikodemus XIII. von Grimmeisen, Erbe eines geheimnisvollen Buchs voller Spukgeschichten, das den Stadtbrand von 1634 überstanden hat, entführt auf dieser Tour zur Dämmerstunde in die düsterromantische Zwischenwelt der Waiblinger Schattenwesen, Geister und Dämonen, die zwischen Kirchenhügel und Fachwerkfassaden ihr Unwesen trieben. Nach einem „unheimlich“ stärkehenden Vesper – serviert wird ein „Scheiterhaufen“ – geht es im Schein der Laternen durch die Altstadt, vorbei an vergessenen Friedhöfen und sagenumwobenen Plät-

zen. Da locken hinterhältige Irrlichter unbescholtene Frauen in die Fluten der Rems, packieren verliebte Studenten in Waiblinger Stuben mit dem Teufel und geistern tote Seelen um den Hochwachturm.

Treffpunkt beim Eingang zum Restaurant „Altes Rathaus“. Die zweistündige Führung endet beim Hochwachturm, mit Turmbesteigung, wenn gewünscht. Der Preis liegt bei 11,50 Euro für Erwachsene (einschließlich Vesper), Kinder von zwölf Jahren an 7,50 Euro. Nächste Termine: 5. September (19.15 Uhr), 27. September (18.30 Uhr) und 18. Oktober (17.45 Uhr).

Führung über den Friedhof

Treffpunkt für diese Führung ist wiederum die Touristinformatio(n)-Punkt, und zwar um 14 Uhr. Die einstündige Führung am 15. November kostet pro Teilnehmer 7,50 Euro.

Nachtwächter-Führung

Mit dem Nachtwächter ziehen die Teilnehmer dieser sehr beliebten anderthalbstündigen Führung durch die Altstadt. Start ist jeweils um 18.30 Uhr, am 6. November und am 4. Januar 2010 vor dem Alten Rathaus, am 11. Dezember am Hochwachturm.

Lesung auf dem Hochwachturm

Die erste Lesung auf dem Hochwachturm bei Wein und Brezel ist für den 18. September, 19 Uhr, vorgesehen. Der Preis beträgt inklusive diesem kleinen Vesper 11,50 Euro. Die Lesung dauert bis 20.30 Uhr. Nächster Termin: 25. September.

Advent in der Turmstube

Bei Stollen und Glühwein wird am 4. und am 18. Dezember in der Turmstube des Hochwachturms Advent gefeiert; Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr unter dem Hochwachturm. Für Kinder kostet das anderthalbstündige Ereignis mit grandiosen Rundumblick 7,50 Uhr – sie erhalten einen Kinder-Glühwein –, für Erwachsene 12,50 Euro.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK)
☎ 07151 920506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse

Bevor wir gehen . . .

Die Theater-AG des Staufer-Gymnasiums präsentiert am Donnerstag, 23. Juli, um 20 Uhr und am Sonntag, 26. Juli, um 19 Uhr das Stück von Kristo Sagor, „Bevor wir gehen“. Der Ort: Ein Kaufhaus, die Zeit: Endzeit, Eiseskälte, die Handlung: Was genau „draußen“ passiert ist? Wir wissen es nicht. In loser Folge werden Szenen aneinander gereiht, in denen zwölf Jugendliche am letzten warmen Ort, an dem allerdings die Vorräte und Medikamente zur Neige gehen, ihre Zeit totschlagen. Wo findet man noch Menschlichkeit? Wo Würde? Wo einen Sinn? Empfohlen für Jugendliche von 14 Jahren an. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Tango-Tanznacht Openair

Die Tangotanznacht auf der Schwaneninsel – ein Sommer-Openair am Freitag, 24. Juli, um 21 Uhr. Dort gibt es zwei Tanzflächen, vor und in der Lunabar, sowie Livemusik mit dem „Quartett Bluesette“, Lu Marosa, Salvatore Panunzio und Christian Brinkschmidt. Der kostenlose Schnupperkurs um 20.15 Uhr hilft auch Anfängern auf die Beine. Die Klänge des Akkordeons eines Franco Ferrero und die Tangomelodien von Katharina Wibmer machen den Abend zu einem Fest. Bei schlechtem Wetter ziehen sich die Tänzer in die Luna-Bar zurück. Karten im Vorverkauf: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, an der Abendkasse 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Leben, Out of the Nightmare, Reisegepäck – Moderner Tanz

„Das Leben bewegt uns –und manch’ einer hat ein bewegtes Leben“, davon erzählen Dharma Butsch, Alicia Bäumlner und Paula Hartmann



Die Tänzerinnen der Tanzakademie Minkov

am Samstag, 1. August, um 19 Uhr in der Sprache des Tanzes. Tanzen ist ein einzigartiges Hobby, das Kunst und Kultur vereint. Die drei Absolventinnen der Tanzakademie Minkov präsentieren ihre choreographische Abschlussarbeit bei dieser Gelegenheit öffentlich, nachdem sie drei Jahre an der Tanz-Akademie Minkov ausgebildet worden waren. Karten zu 14 Euro gibt es unter ☎ 07195 135949.

Hardy Langer: „The lost boys“

Die Ausstellung des irischen Künstlers Hardy Langer, „The lost boys“ mit 77 imaginären Kinderporträts, ist noch bis 31. Juli zu sehen. In den Jahren 1891 bis 1956 starben in Letterfrack, einem kleinen Dorf an der Westküste Irlands, 77 Jungen im Alter von neun bis 16 Jahren. Das ist die offizielle Zahl. Sie starben in der Obhut von den sogenannten „Christlichen Brüdern“ in einer von der Katholischen Kirche Irlands betriebenen Institution, die „Industrial School“ genannt wurde. Ihre Leichen wurden am Rande des Dorfs in die schwarze Erde Connemaras gelegt. Ihre Gräber hatten keine Namen. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonntags ist die Ausstellung nur während Veranstaltungen zu sehen.



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Oeffinger Weg II“ – 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Oeffinger Weg II“, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 10. Juni 2009.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Oeffinger Weg II“, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch die Neckarstraße im Nordosten, die Flurstraße im Südosten und dem Dinkelweg im Nordwesten sowie im Südwesten.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 10. Juni 2009. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 10. Juni 2009 beigefügt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 3. August bis 11. September 2009 – je einschließlich – während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 7.30 - 16 Uhr, Do 7.30 - 18.30 Uhr, Fr 7.30 - 12.30 Uhr) beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, öffentlich ausliegen.

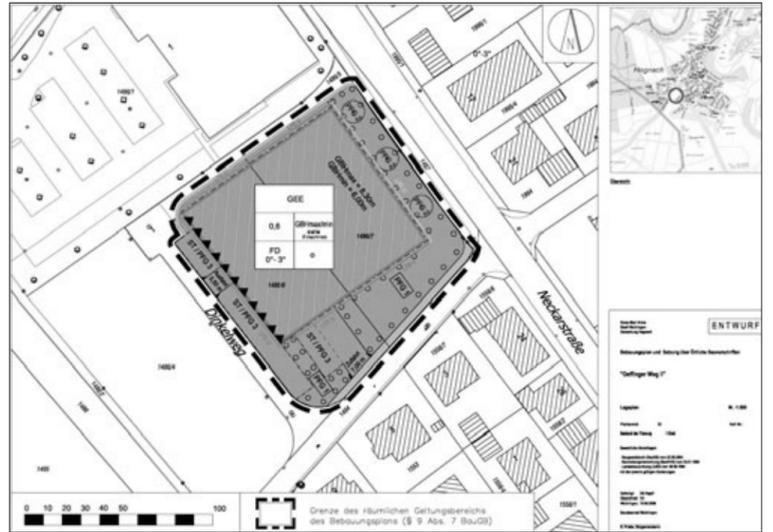
Folgende umweltbezogene Informationen sind darüber hinaus verfügbar:
- Geologisches Gutachten
- Untersuchung der Schallimmissionen
- Altlastenuntersuchung

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, können Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Dienstag, 28. Juli 2009, von 18 Uhr an im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. – Für ausführlichere Informationen stehen Margit Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 und Kirsten Hellstern, ☎ 5001-535, zur Verfügung.



– Für ausführlichere Informationen stehen Margit Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 und Kirsten Hellstern, ☎ 5001-535, zur Verfügung.

Waiblingen, 17. Juli 2009
Fachbereich Stadtplanung

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Schorndorfer Straße“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Schorndorfer Straße“, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich durch die Schorndorfer Straße im Südwesten, die Rems im Nordosten und durch den Rad- und Fußweg im Nordwesten (ehemaliges Seitz-Areal). Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil und Begründung des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 2. Juni 2009. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 2. Juni 2009 beigefügt. Das Bebauungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 3. August bis 11. September 2009 – je einschließlich – während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 7.30 - 16 Uhr, Do 7.30 - 18.30 Uhr, Fr 7.30 - 12.30 Uhr) beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, öffentlich ausliegen.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind darüber hinaus verfügbar:
- Geologisches Gutachten
- Untersuchung der Schallimmissionen
- Altlastenuntersuchung

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, können Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

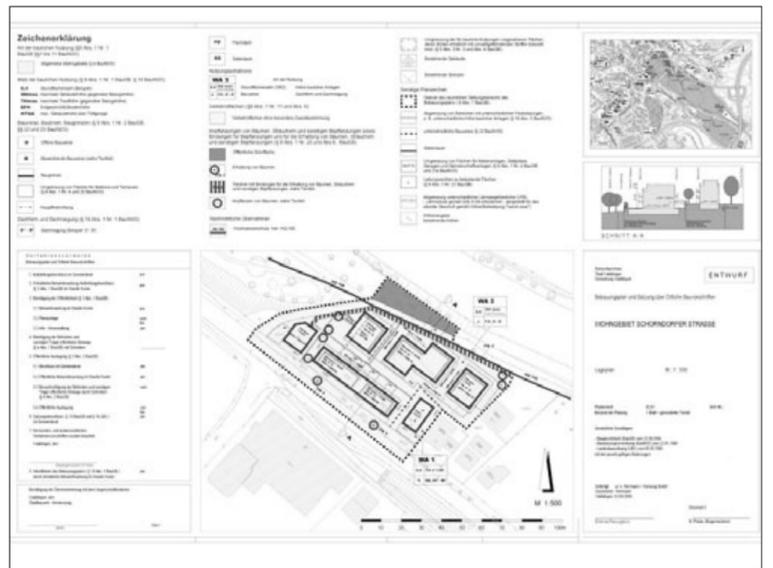
Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Montag, 27. Juli 2009, um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Für ausführlichere Informationen stehen Margit Ott-Najafi unter ☎ 07151/5001-334 und Kirsten Hellstern, ☎ 5001-535, zur Verfügung.

Waiblingen, 17. Juli 2009
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Im Berg“ – Erneuter Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 dem geänderten Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Im Berg“, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein, zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich liegt im Sanierungsgebiet der Ortslage Beinstein im Bereich der Straßen Rathausstraße, Untere Bergstraße und Im Berg. Die genaue Abgrenzung des Bebauungs-

planentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 20. Mai 2009. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 20. Mai 2009 beigefügt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 3. August bis 11. September 2009 – je einschließlich – während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 7.30 - 16 Uhr, Do 7.30 - 18.30 Uhr, Fr 7.30 - 12.30 Uhr) beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, öffentlich ausliegen.

Es sind darüber hinaus keine besonderen umweltbezogenen Informationen verfügbar. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, können Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

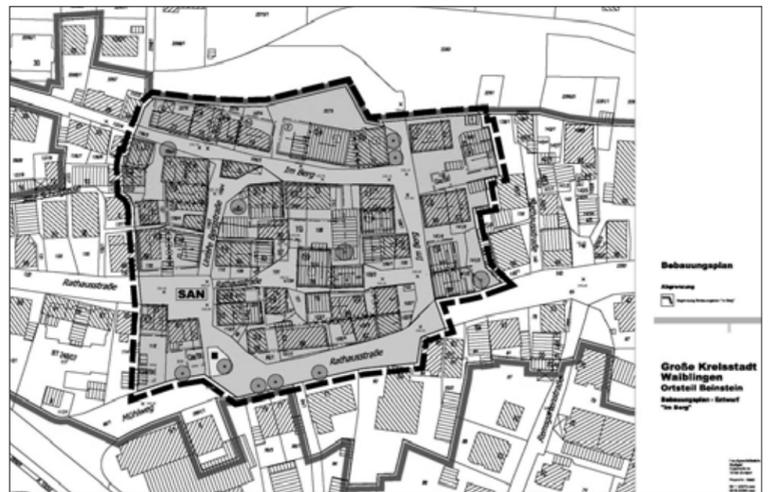
Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Montag, 27. Juli 2009, um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Für ausführlichere Informationen stehen Margit Ott-Najafi unter ☎ 07151/5001-334 und Kirsten Hellstern, ☎ 5001-535, zur Verfügung.

Waiblingen, 17. Juli 2009
Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sportplatz Beinstein“ – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2009 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sportplatz Beinstein“, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 8. Juli 2009.

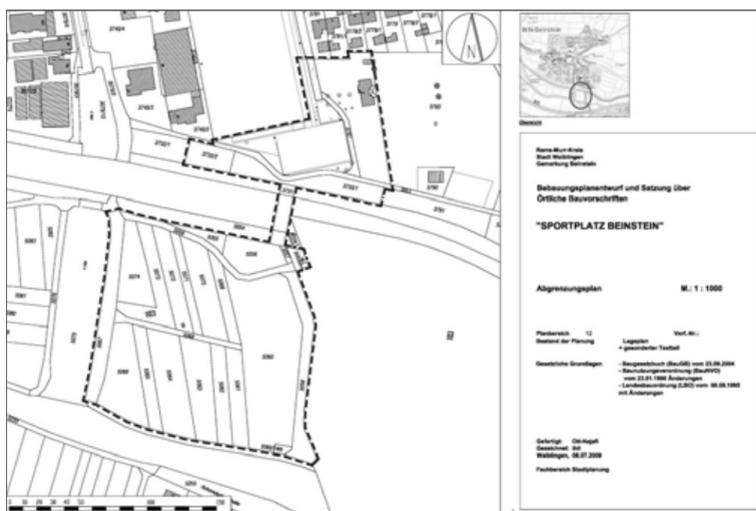
Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Der Geltungsbereich liegt

südlich des bestehenden Sportplatzes und umfasst den Bereich vom Kleinspielfeld bis zur Rems, der Endersbacher Straße (K 1193), der Schorndorfer Straße (L 1193), dem Beibach und der Rems. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Für ausführlichere Informationen stehen Margit Ott-Najafi unter ☎ 07151/5001-334 und Kirsten Hellstern, ☎ 5001-535, zur Verfügung.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 7.30 - 16 Uhr, Do 7.30 - 18.30 Uhr, Fr 7.30 - 12.30 Uhr.

Waiblingen, 17. Juli 2009
Fachbereich Stadtplanung



Fundsachen

Im Juni 2009 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 6 Schlüsselbunde
- 1 Brille, randlos
- ein Warndreieck
- ein Schulheft
- 1 Nintendo
- zwei Handys, Marken Nokia und Samsung
- ein Gliederarmband
- zwei Uhren

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Buergerservice/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Hunde im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer und sind auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der Wildbestände und zum Erhalt der artenreichen Fauna bittet die Stadt Waiblingen daher die Hundebesitzer,

- im Wald auf den Wegen zu bleiben;
- darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt, andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen;
- innerhalb von Natur- und Landschaftsschutz-Gebieten ist der Hund an der Leine zu führen.
- Jungtiere dürfen nicht berührt werden; es wird riskiert, dass sie sonst nicht mehr von den Eltern angenommen werden. Der Nachwuchs wurde in der Regel nicht von der Mutter verlassen, sondern wird in regelmäßigen Abständen gesäugt.

Ein Jagdaufseher kann nach dem Landeswaldgesetz für Baden-Württemberg einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet.

Waiblingen, im Juli 2009
Fachbereich Bürgerdienste

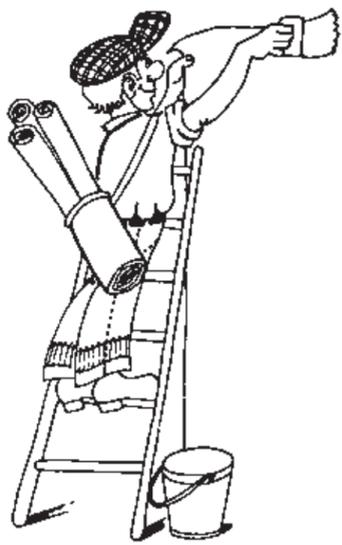
Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr; bitte beachten Sie an Feiertagen den geänderten Redaktionsschluss.
Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



mit der Jugend- und Kinderkantorei um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Sa, 25.7. TSV Neustadt, Abteilung Fußball. Zum 75-Jahr-Jubiläum noch drei Tage Festbetrieb mit Livemusik bis 27. Juli; Eintritt frei. Von 12 Uhr an Spiele der E-, F-, D- und C-Jugend; 16 Uhr Spiel der AH gegen Auswahl der Firma Stihl; Torwandschießen; 17.30 Uhr Spiel der A-Jugend; von 20.30 Uhr an Party mit DJ Doox im Festzelt.
Nabu. Grillfest von 17 Uhr an auf dem Grundstück „Bietenwasen“ oberhalb Beutelsbach.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Turmfest, Gemeindefest der Michaelskirche, von 14 Uhr bis 20 Uhr mit der Jugendkantorei und einem reichhaltigen kulinarischen Angebot; um 16 Uhr steht das Singspiel der Kinder- und Jugendkantorei, „Die wundersamen Abenteuer des Jan Jakob Rostenstein“ unter der Leitung von Adelheid und Immanuel Rössler auf dem Programm. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: „Abendmusik“ um 19 Uhr mit einem Konzert der „Corona Musica Waiblingen“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmelde-schluss zur Wanderung auf die Uracher Alb um 18 Uhr unter ☎ 07195 585219. Wandertermin: 26. Juli.
So, 26.7. TSV Neustadt, Abteilung Fußball. Festprogramm mit Jedermann-Lauf um 9 Uhr, 10.30 Uhr Frühschoppen mit Rückblick, um 13.30 Uhr Spiel der Bambinis, um 16 Uhr Spiel der ersten Mannschaft, anschließend Musik im Festzelt.
Trachtenverein Altmraus. Sommerfest von 11 Uhr an auf dem Gelände in der Kelterstraße 12 in Kernen-Rommelshausen.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Wanderung auf die Uracher Alb, über die Ruine Hohenurach zum Wasserfall und Rutschelsen sowie einem Abstieg ins Brühlthal, anschließend Einkehr. Treffpunkt um 9 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Anmeldung unter ☎ 07195 585219 bis spätestens 25. Juli um 18 Uhr.

Mo, 27.7. TSV Neustadt, Abteilung Fußball. Um 17 Uhr beginnen die Finalsple

des Hobby-Turniers, um 20 Uhr spielt die Band „Blues Reds & Yellow“, dazwischen Siegerehrung.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Wanderung von Möhringen nach Pflingen, anschließend Einkehr in die „Garbe“; Treffpunkt um 13.15 Uhr am Bahnhof.

Di, 28.7. Kompetenzagentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen, von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde, Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Gemeindefest um 15 Uhr. „Brunnen in Waiblingen“. – Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr; um 20 Uhr „C-Kurs“.

Do, 30.7. Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“. Beim Ferienprogramm können Kinder zwischen sieben und zehn Jahren von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Zehntscheuer Figuren aus Pappmaché herstellen. – Informationen in der Kunstschule Unteres Remstal, ☎ 07151 5001-660, -661, und -662. Zweiter Tag; morgen.
TB Beinstein, Singen. Der Männerchor und „Cantamos Beinstein“ laden um 19 Uhr zur Chorprobe am Rathausbrunnen.

Fr, 31.7. Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“. Beim Ferienprogramm können Kinder zwischen sieben und zehn Jahren von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Zehntscheuer Figuren aus Pappmaché herstellen. – Informationen in der Kunstschule Unteres Remstal, ☎ 07151 5001-660, -661, und -662.

Sa, 1.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest auf der Wiese hinter der Volksbank, Ortsmitte, von 17 Uhr an, Tag zwei, morgen.

So, 2.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest auf der Wiese hinter der Volksbank, Ortsmitte, von 11 Uhr an.

*

Do, 23.7. Städtisches Orchester. Mitglieder-versammlung um 19.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Staufer-Realschule.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Ökumenischer Treff mit Pfarrer Klaus-Dieter Eitel, Thema: „Joachim Ringelnatz“. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 24.7. TSV Neustadt, Abteilung Fußball. Zum 75-Jahr-Jubiläum vier Tage Festbetrieb mit Livemusik bis 27. Juli; Eintritt frei. Um 16 Uhr Hobbyturnier Neustädter Vereine, 17.30 Uhr Spiel der Reservemannschaft gegen Auswahl „Unteres Remstal“; 19.30 Uhr große Tombola und Musik mit den „Guggen-Baum“ im Festzelt.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Singspiel

Waiblingen-Süd Vital. Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. Kontaktzeit: montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. Offene Sporttreffs – Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem Big-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – Jogging: dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – Volleyballtreff: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Sport, Spiel und Spaß: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – Straßensport: Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayener Straße. – Familiensporttag auf dem Rinnenacker-Spielplatz: „Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein mit Bewegungsparcours, Kaffee und Kuchen am Sonntag, 26. Juli, um 14 Uhr. – Das Sommerferien-Programm: Kinder von sechs bis zehn Jahren können in den gesamten Sommerferien montags, mittwoch und freitags jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Sport-Angeboten teilnehmen: 31. Juli, Wurfspiele; 3. August, Tischtennis; 5. August, Ballspiele. Kinder von zehn Jahren an können montags und freitags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz sowie mittwochs auf dem Bolzplatz sportlich aktiv werden: 31. Juli, Ballspiele; 3. August, Slacklining; 5. August, Fußball. Angebote mit „Vital-Coin“: von Montag bis Freitag gibt es im Gebäude Danziger Platz 13 Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Das ausführliche Programm gibt es ebenfalls dort. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais; „Bauch, Beine, Rücken“ donnerstags um 18.30 Uhr; „Internationale Tänze“ donnerstags um 10 Uhr; „Gymnastik für Frauen 40+“ freitags um 10 Uhr, jeweils im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. - Linientanz: am Freitag, 24. Juli, um 20 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle.

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Donnerstag, 23., und am Freitag, 24. Juli, ist das Büro geschlossen. Das Angebot für das kommende Semester ist erschienen, es ist auch auf der Homepage zu finden. – „Senioren betreuen Kinder“, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle.

AKG Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; in den Ferien: von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis Freitag, 24. Juli, werden Kleidungsstücke mit Batik verziert, dazu bitte weiße Kleidungsstücke mitbringen, zum Abschluss gibt es eine Modenschau. In der Woche von 27. Juli an werden Tiere aus Pappmaché gefertigt, am Donnerstag und am Freitag ist der Aki geschlossen, dann werden Vorbereitungen zur Sommerferienaktion getroffen. Von Montag, 3. bis 14. August, ist der Aki von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Riesenspaß lockt dann, deshalb sollten alle ihre Badesachen mitbringen sowie ausreichend Vesper für den ganzen Tag. Jeweils freitags geht es ins Kino oder ins Freibad, der Aki ist dann geschlossen. Von 17. August bis 11. September macht der „Aki“ Sommerpaus

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Im Sommerferien-Programm 2009 des Kinderkinos stehen folgende Filme jeweils freitags um 14.30 Uhr auf dem Veranstaltungskalender: „Nachts im Museum 2“, Komödie, frei von sechs Jahren an, 31. Juli. – „Hannah Montana“, Musikfilm, ohne Altersbegrenzung, am 7. August. – „Ice age 3“, Zeichentrick, ohne Altersbegrenzung, am 14. August. – „Vorstadtkrokodile“, Abenteuerfilm, frei von sechs Jahren an, 21. August. – „Prinzessin Lillifee“, Trickfilm, ohne Altersbegrenzung, am 28. August. – „Der Kaufhaus Cop“, Komödie, frei von sechs Jahren an, 4. September. – „Willi und die Wunder dieser Welt“, Dokumentation, ohne Altersbegrenzung, am 11. September. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheaterbetriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 273677; Karten im Vorverkauf zu drei Euro, Erwachsene vier Euro, gibt es unter ☎ 959280.

Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christiana Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 24. Juli, um 19.30 Uhr, Informationen unter ☎ 34141. – „Plenum“ am Dienstag, 28. Juli, um 20 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Am 1. September beginnt das neue Musikschuljahr. In den Instrumental-Fächern E-Bass, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Violine, Cello, Klavier, Harfe und anderen mehr gibt es noch freie Plätze, Eltern und Kinder können sich in Schnuppervorlesungen und Beratungsgesprächen über das Angebot informieren. – Neue Rhythmi-Kurse stehen ebenfalls von September an auf dem Programm, Kinder zwischen vier und sechs Jahren lernen dabei durch die Verknüpfung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude an der Musik und soziale Erfahrungen. – Ballett-Klassen werden ebenfalls neu angeboten, sie sind für Fünf- bis Siebenjährige konzipiert. Für sämtliche Kurse gibt es die Informationen in der Musikschule.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – „Microsoft Office XP, Einsatz im Büroalltag“ am Samstag, 1. und am Sonntag, 9. August, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Buto-Tanzworkshop“ am Samstag, 1. und am Sonntag, 2. August, jeweils von 11 Uhr bis 15 Uhr. – „A week of interaction with English“ von 3. bis 7. August, jeweils von 18.15 Uhr bis 21.15 Uhr, Anmeldung bis Dienstag, 28. Juli. – „Mathematik für die Klasse zwölf“ Kursbeginn am Montag, 31. August, um 17.30 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. Mittagstisch montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. – Angebote: von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. Aktuell: Die Teilnehmer des Ausflugs auf die Insel Reichenau am Mittwoch, 29. Juli, starten um 8.30 Uhr am Forum. – Das Sommerferienprogramm beginnt am 29. Juli. Bis zum 26. August können interessante Angebote gebucht werden: „Das Festmahl im August“, ein Kinofilm über das Leben das Alter und die Italienische Küche, steht am Mittwoch, 5. August, um 16.45 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße, Eintritt: fünf Euro. – Die Schlosskirche in Winnenden wird am Donnerstag, 6. August, besichtigt, anschließend Einkehr in die „Schöne Aussicht“ in Bürg, Abfahrt um 15.45 Uhr am Forum Nord, Kosten: zwölf Euro. – Besichtigung der Sektellerei Killing in Bad Cannstatt am Mittwoch, 12. August, Abfahrt um 14.30 Uhr am Forum, Kosten: 19 Euro. – Durch das Schloss Solitude wird am Mittwoch, 19. August, geführt, Abfahrt um 13 Uhr am Forum, Kosten: 16 Euro. – Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 8.45 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Mitte unter ☎ 51568.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Sommerprogramm kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-remstal.de angeschaut oder heruntergeladen werden. – Kostenfreie Schnuppervorlesungen können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – „Bewegung wird zum Bild“, nach einem Gang durch die Galerie werden am Sonntag, 2. August, um 14.30 Uhr springend, hüpfend und trippelnd unterschiedliche Bilder erarbeitet, ein Angebot für die ganze Familie. – „Die Natur ist unser Werkzeug“, Besuch der Galerie mit anschließendem Kreativ-Angebot am Mittwoch, 5. August, um 10 Uhr für Kinder von sechs Jahren an. – Freie Plätze in Klassen und Workshops: Familienführungen durch die John-Cage-Ausstellung am Sonntag, 25. Juli, um 14.30 Uhr. – „Wenn Steine ins Rollen kommen“ für Kinder zwischen sechs und acht Jahren am Donnerstag, 30. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Beim Ferienprogramm geht es am Montag, 3. August, um 14 Uhr bis 16 Uhr ins Atelier „Art und Weise“ nach Neustadt, Haufelweg 18, dort wird der Sommer eingefangen. – „Licht-im-Alltags-Geräusch-Bild“, experimentelles Filmprojekt für Jugendliche von 13 Jahren an am Samstag, 8. und am Sonntag, 9. August, jeweils von 11 Uhr bis 15 Uhr. – „Offene Werkstatt“, für individuelle Anliegen kreativer Menschen stehen die Fachkräfte der Schule an jedem letzten Samstag im Monat von 11 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung, Grundkenntnisse in diesem persönlichen Fachgebiet sind notwendig; Anmeldung in der Kunstschule, Gebühr zehn Euro.

SOZIALVERBAND VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, Schwerpunkte sind Fragen zur Schwerbehinderung, Patientenberatung und Soziales. – Ausflug zum Modewerk Betz in Odenwaldstetten am Dienstag, 25. August, Anmeldungen dazu in der Geschäftsstelle, Kosten: 18 Euro für Mitglieder, 20 Euro für Nichtmitglieder.

villa roller Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-483, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-caffe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die „Villa“ macht in der Zeit von 30. Juli bis 28. August Sommerurlaub. „Teenclub“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. Am 28. Juli ist der „Singstar-Contest“, „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 24. Juli: Tortenaktionen. „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“, die leichte Küche wird im Juli serviert. – An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Stereo High“ gastieren mit Rock Crossover am 23. Juli. – „Reggae-Café“: Nach den Ferien am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. – „Das Juze Beinstein“ für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Stadtarchiv An drei Tagen offen. Das Archiv der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 25, unter der Leitung von Dr. Uwe Heckert ist wie folgt geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Auskünfte, auch für Schulklassen, gibt es unter ☎ 5001-231.

Sprechstunden der Fraktionen

DFB Am Montag, 27. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: wjasper@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Jeweils montags am 27. Juli sowie am 17. und am 31. August, von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Mittwoch, 29. Juli, sowie am Mittwoch, 5. und 12. August, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Personalien

Stadträte im Kreistag. Der neu zusammengesetzte Kreistag hat am Montag, 13. Juli 2009, seine Arbeit aufgenommen. 26 der insgesamt 87 Rätinnen und Räte sind neu im Gremium, unter ihnen Oberbürgermeister Andreas Hersky (Die Freien) sowie SPD-Stadtrat und Gemeinderats-Fraktionsvorsitzender Klaus Riedel. 27 der früheren Kreisräte sind ausgeschieden, darunter CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern und DFB-Rätin Beate Dörrfuß. Landrat Johannes Fuchs dankte allen Ausscheidenden für ihr hohes persönliches Engagement. „In Ihrer letzten Amtsperiode wurde viel geleistet.“ Dr. von Pollern wurde für 20-jährige Zugehörigkeit geehrt, ebenso wie CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper. Er gehört dem neuen Kreistag ebenso wieder an wie sein Fraktionskollege Hermann Schöllkopf und Fraktionskollegin Sieglinde Schwarz, DFB-Stadtrat Wilfried Jasper und ALI-Stadtrat Alfonso Fazio, im Kreistag für Die Grünen.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 24. Juli: Kurt Wolf, Wildtaubenvogel 43, zum 80. Geburtstag. Siegfried Habermann und Rosemarie Habermann geb. Köllreuter, Kappelbergstraße 30, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 25. Juli: Gertrud Adamczak geb. Kietzke, Am Katzenbach 48, zum 92. Geburtstag. Marianne Baumann geb. Böhmeler, Amsehweg 2 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Willi Müller, Esslinger Straße 47 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 27. Juli: Georgios Dimitriadis und Sophia Dimitriadou geb. Pavlidou, Weingärtner Vortadt 1, zur Goldenen Hochzeit. Am Montag, 20. Juli: Elisabeth Dangmann, Fronacker Straße 12/1, zum 90. Geburtstag. Johanna Hamann, Donaushwabenstraße 47, zum 80. Geburtstag. Albert Müll und Irmgard Müll geb. Gabler, Fronackerstraße 57, zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 28. Juli: Horst Tack, Mayenner Straße 27, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 29. Juli: Adolfine Frömel, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 96. Geburtstag. Friedrich Mayer, Silcherstraße 53, zum 85. Geburtstag.

Karlheinz Ulbrich, Fachbereich Personal und Organisation, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik, wird am Freitag, 24. Juli 2009, 50 Jahre alt.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“. Die „Heideknaben“ gestalten am Sonntag, 26. Juli, einen „A-Capella-Früh-schoppen“. – Mit der „Hot-Jazz-Revival-Band“ kann man am Sonntag, 2. August, Evergreens von Goodman, Ellington und Armstrong erleben. Beginn ist jeweils um 11 Uhr, der Eintritt ist frei.
Herbergsbrunnen, Lange Straße. Der Philharmonische Chor lädt am Mittwoch, 29. Juli, um 19.30 Uhr zur sommerlichen Abendserenade unter der Leitung von Peter Meincke. Auf dem Programm steht Unterhaltungsmusik aus mehreren Jahrhunderten, zu hören sind ein Klaviersolo und Beiträge der „Pop Collection“. Die Veranstaltung ist bewirtet, Eintritt frei, bei Regen in der Marktgasse.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Kunst = Leben“ mit Werken von John Cage ist bis zum 20. September zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen von John Cage, „Kunst = Leben“, stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rems“ in Form von Klanginstalla-tionen vor. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr.
Stadtbücherei – Alter Postplatz 17. „Raupenausstellung“, Kreatives von Kindern zur „Kleinen Raupe Nimmersatt“ bis 12. September. – „Auf den Spuren der Siedler“, Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder aus Korb, bis 30. September. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Kulturhaus Schwaben – Winnender Straße 4. „The lost boys“ des irischen Künstlers Hardy Langer, imaginäre Kinderporträts ist bis 31. Juli. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.
Albrecht Pfister – Talstraße 28, ☎ 9454043, E-Mail info@albrechtpfister.de, Internet www.glasstudio.info. Malerei, Glasmalerei, Glasobjekte.

Jan F. Welker – Hintere Gasse 6, ☎ 923664, E-Mail welker@atelier-welker.de, Internet www.atelier-welker.de. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags, freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, mittwochs (mit Malabend) und samstags von 14 Uhr bis 21 Uhr. Telefonische Anmeldung empfohlen.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung, der „neuen Häckermühle“, ist das Museum der Stadt geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. In diesen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der benachbarten Tourist-Info (☎ 5001-155, Lange Straße 45) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☎ 18037.

„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.